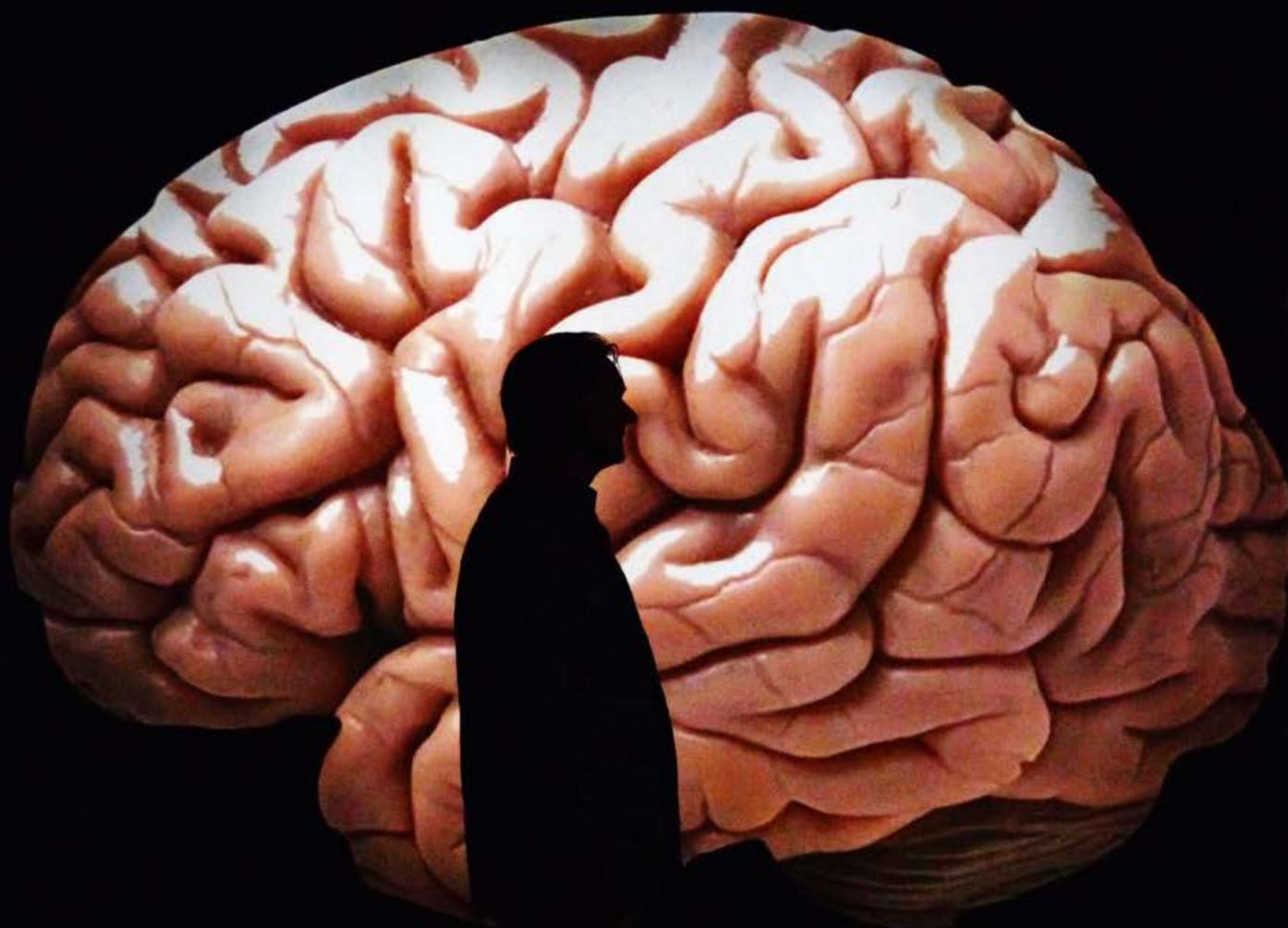


LANDESTHEATER LINZ

# NOVEMBER 2015



KULTUR

THEATERGLÜCK ALS WEIHNACHTSÜBERRASCHUNG  
**DIE WEIHNACHTSGESCHENK-ABOS 2015**

**WEIHNACHTSGESCHENK-ABO MUSIKTHEATER**

SO, 31. JÄNNER 2016, 19.30 UHR **LA TRAVIATA** Oper von Giuseppe Verdi  
DI, 23. FEBRUAR 2016, 19.30 UHR **DIE LUSTIGE WITWE** Operette von Franz Lehár  
DO, 17. MÄRZ 2016, 19.30 UHR **SINGIN' IN THE RAIN**  
Musical von Betty Comden, Adolph Green, Arthur Freed und Nacio Herb Brown  
MI, 13. APRIL 2016, 19.30 UHR **PELLÉAS ET MÉLISANDE** Oper von Claude Debussy

Großer Saal Musiktheater Volksgarten

um nur **€ 184,00**

Jeweils auf besten Plätzen der Platzgruppen 1S, 1A oder 1, solange der Vorrat reicht

**WEIHNACHTSGESCHENK-ABO SCHAUSPIEL UND MUSICAL**

SA, 23. JÄNNER oder SA, 2. APRIL 2016, 19.30 UHR **GRAND HOTEL**  
Musical von Luther Davis, Robert Wright und George Forrester  
SO, 21. FEBRUAR 2016, 19.30 UHR **EIN IDEALER GATTE** Komödie von Oscar Wilde  
MO, 28. MÄRZ 2016, 19.30 UHR **TARTUFFE** Komödie von Molière  
SO, 1. MAI 2016, 19.30 UHR **DER TALISMAN** Schauspiel von Johann Nepomuk Nestroy

Arena Schauspielhaus und Kammerspiele Promenade

um nur **€ 88,00**

Jeweils auf besten Plätzen der Platzgruppen 1S, 1A, 1 oder 2, solange der Vorrat reicht



Zum Verschicken des Weihnachtsgeschenk-Abos erhalten Sie eine festliche Geschenkkarte und ein Küvert. Beide Weihnachtsgeschenk-Abos enthalten ein Jahresabonnement des Theatermagazins. **Informationen und Bestellungen beim Abo-Service,**

Herta Wöss, 0800 218 000-4 (Montag bis Freitag von 9.00 bis 16.30 Uhr) oder abos@landestheater-linz.at

SPERRSITZ

## TORNADO SHELTER

Ich habe letztens an dieser Stelle bereits berichtet, dass ich in diesem Herbst in Iowa City, USA, bin und mit mir mehr als dreißig Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus aller Welt. Ich habe auch erwähnt, dass ich wissen wollte, wie meine afghanische Kollegin lebt und arbeitet, es hat sich aber lange ein Gespräch darüber nicht ergeben.

Nun sind wir gemeinsam von Seattle nach Cedar Rapids geflogen, Umstieg in Denver, und zufällig sind unsere Sitzplätze nebeneinander gelegen. Am Flughafen Denver gibt es übrigens einen Raum, der als Tornado Shelter bezeichnet wird.

Was sie erzählt hat, werde ich hier nicht aufschreiben. Ich kann nur sagen, dass ich sie bewundere für ihre Kraft: eine junge Frau, deren Leben aufgrund ihres Schreibens und öffentlichen Sprechens bedroht ist.

An einem anderen Tag habe ich mit Kollege Nael Eltoukhy aus Ägypten Kaffee getrunken. Wir suchten beide verzweifelt nach stark gebrautem Kaffee in Amerika. Ihn hat der arabische Frühling vor mehr als vier Jahren richtiggehend aufgeweckt, mit leuchtenden



*Teresa Präauer, Autorin und Zeichnerin, ist geboren in Linz, aufgewachsen in Salzburg und lebt in Wien. Sie schreibt regelmäßig für Zeitungen und Magazine zu Theater, Kunst, Literatur, Mode und Pop. Ihre Bücher erscheinen im deutschen Wallstein Verlag, als Taschenbücher bei S. Fischer, und wurden vielfach ausgezeichnet. Zuletzt erschien der Künstlerroman Johnny und Jean, nominiert für den Preis der Leipziger Buchmesse 2015.*

Augen erzählt er von dieser Zeit in den Straßen Kairos. Wie wichtig die Blogs und die sozialen Netzwerke gewesen seien. Endlich alles schreiben, was man nie schreiben durfte. Schreiben, das politisch ist, ist für ihn immer auch ein Schreiben, das seinen Humor nicht verliert: „Because it doesn't care about its future or its career, it just cares about speaking to people in order to change their lives.“ Aufgeweckt starken Kaffee trinken mit Nael kann dementsprechend sehr lustig sein.

Wenn Schreiben und Sprechen so bedroht sind und das Recht darauf immer wieder so sehr erkämpft werden muss, dann bedeutet das auch, dass die Macht des Wortes gefürchtet wird. Was hieße das für die sogenannten freieren Gesellschaften? Dass die, die der Sprache mächtig sind, sich um Differenzierung im Ausdruck bemühen. Sehr selten ergibt das ein Bild von der Welt, wo Gut und Böse, Reich und Arm, Aufgeklärt und Rückständig einfach zu trennen sind. Sprache, Literatur, Theater als Tornado Shelter: kein Ort der ultimativen Sicherheit, aber ein Asyl, wo es sich denken lässt. „Immer noch Sturm“, heißt das bei Peter Handke.

# DIE STILLE DER NACHT

## WEIHNACHTSKONZERT DER CHÖRE DES LANDESTHEATERS

GESAMTLEITUNG  
**Georg Leopold**

LEITUNG EXTRACHOR  
**Martin Zeller**

LEITUNG KINDER- UND JUGENDCHOR  
**Ursula Wincor**

Weihnachten heute und vor 100 Jahren: Chor, Extrachor sowie der Kinder- und Jugendchor des Landestheaters Linz erzählen, unterstützt von Instrumentalsolisten, an einem Abend zwei Weihnachtsgeschichten, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten: eine heutige in Zeiten des Kaufrasches, der Schnelllebigkeit und des Weihnachtswahnsinns, und eine historische in den Wirren des Ersten Weltkriegs. Aber doch erfolgt beide Male eine



Rück-Besinnung auf eine ganz besondere Gemeinsamkeit, den Weihnachtsfrieden.

Musikalisch ist dabei für jeden Geschmack gesorgt, Weihnachtslieder von „O Tannenbaum“ bis „Leise rieselt der Schnee“ und „Joy to the world“ bis „Jingle bells“ werden ebenso erklingen wie Kompositionen von Mendelssohn, Elgar oder Haydn. Und spätestens wenn die „Stille Nacht“ mehrsprachig aus zahlreichen Kehlen heraufbeschworen wird, soll sich niemand mehr der Weihnachtsstimmung entziehen können.

**DO 10. DEZ (PREMIERE), FR 18. DEZ (OÖN CHRISTKINDL-GALA), MI 23. DEZ 2015, JEWEILS 19.30 UHR**

GROSSER SAAL MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

# SILVESTERFEST 2015

SIE HABEN NOCH KEINE PLÄNE FÜR DEN KOMMENDEN JAHRESWECHSEL?

FEIERN SIE IHR SILVESTER GEMEINSAM MIT DEN KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLERN DES LANDESTHEATERS LINZ IN IHREM MUSIKTHEATER AM VOLKSGARTEN!

Silvesterfeste gibt es viele, aber wo ließe es sich prächtiger ins neue Jahr feiern als im vielleicht schönsten Theaterfoyer des Landes.

Nach den unzähligen positiven Rückmeldungen der vergangenen beiden Jahre laden das Landestheater Linz und Spitz Catering bereits zum dritten Mal zum Silvesterfest ins Musiktheater am Volksgarten. Lassen Sie das Jahr 2015 gemeinsam mit uns im besonderen Ambiente unseres Hauses ausklingen, und feiern Sie in gewohnt festlicher Manier und mit einem bunten Programm ausgelassen in das neue Jahr.

Genießen Sie die vielfältigen kulinarischen Gaumenfreuden an unseren Bars und Buffets oder tanzen Sie bis in die frühen Morgenstunden zu den ausgelassenen Klängen der Pepe Allstar Band durch das Hauptfoyer. In

den übrigen Räumen des Musiktheaters erwarten Sie Hans Peter Gratz & Friends, ein rauschendes Casino und weitere Überraschungen.

Karten für das Silvesterfest 2015 sind ab sofort zum Preis von € 75,00 für die Flanierkarte bzw. € 95,00 für die Sitzplatzkarte beim Kartenservice am Volksgarten und an der Promenade sowie telefonisch

unter 0800 218 000 erhältlich. Inkludiert sind alle Speisen und Getränke ausgenommen Spirituosen und Champagner. Ein ausführliches Programmheft zum Abend und Ihre ganz persönliche Platzinformation schicken wir Ihnen, nach Ihrer Buchung, bis Mitte Dezember 2015 postalisch zu.

Weitere Programmhilights finden Sie im kommenden Theatermagazin.



Paris, 1905 – die Metropole der Weltausstellung und des Can-Can, mondän und erotisch. Eine diplomatische Gesandtschaft trifft sich in sorgenvoller Konspiration, denn: Der Staatsbankrott des vielbeschworrenen Vaterlandes scheint unvermeidlich. Baron Mirko Zeta sieht nur noch ein Mittel, wie er den panslawischen Operettenstaat Pontevedro vor dem finanziellen Ruin retten kann: die millionen-



schwere Witwe Hanna Glawari, die gerade in Paris angekommen ist! Einer seiner Landsleute soll, nein muss die Witwe heiraten! Und schon beginnt die Jagd auf die Millionen des wohl charmant-kokettesten „Rettungs-Schirms“ der Operettengeschichte ...

Der Klassiker der Silbernen Operetten-Ära kehrt nach 13 Jahren ans Landestheater Linz zurück!

# DIE LUSTIGE WITWE

OPERETTE VON FRANZ LEHÁR

Libretto von Victor Léon und Leo Stein

In deutscher Sprache mit deutschen, englischen, tschechischen und pontevedrinischen Übertiteln

MUSIKALISCHE LEITUNG

Johannes Wildner /  
Daniel Linton-France /  
Daniel Spaw

INSZENIERUNG UND BÜHNENBILD

Michiel Dijkema

KOSTÜME

Alexandra Pitz

CHOREOGRAPHIE

Matthew Tusa

DRAMATURGIE

Magdalena Hoisbauer

## BESETZUNG

Gotho Griesmeier / Judith Kuhn, Elisabeth Breuer / Martha Hirschmann, Petra Göndöcs / Antoaneta Mineva, Gabriele Salzbacher / Ulrike Weixelbaumer, Cheryl Lichter / Isabelle Wernicke-Brincoveanu, Monika Brandstetter; Martin Achraier / Matthäus Schmidlechner, Sven Hjörleifsson / Jacques le Roux, Hans-Günther Müller / Michael Wagner, Reinhold G. Moritz / Matthäus Schmidlechner, Csaba Grünfelder / Pedro Velázquez Díaz, Iurie Ciobanu / Jonathan Whiteley, Ulf Bunde / Ville Lignell, Claus Durstewitz / Bonifacio Galván, Nikolai Galkin / Andrzej Ulicz

Chor des Landestheaters Linz, Tänzerinnen der Anton Bruckner Privatuniversität, Statisterie des Landestheaters Linz  
Bruckner Orchester Linz

PREMIERE SA 7. NOV 2015, 19.30 UHR

GROSSER SAAL MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

„Gar oft hab' ich's gehört,  
wir Witwen, ach, wir sind begehrt.  
Erst wenn wir armen Witwen reich sind,  
ja dann haben wir doppelten Wert!“

### 3 FRAGEN AN JOHANNES WILDNER



Der Wiener Kulturjournalist Anton Mayer bezeichnet *Die lustige Witwe* als die „wienerischste aller Wiener Operetten“. Teilen Sie diese Ansicht?

Grundsätzlich ist zu sagen: Die Operette als Ganzes ist ja ein „Pariser Importprodukt“, hat sich mit der Zeit aber zu einem speziell „wienerischen Produkt“ entwickelt. Die populäre

Sichtweise, dass in der *Lustigen Witwe* eine einzigartige Walzer-Dominanz vorherrschen würde (die sie ja besonders „wienerisch“ machen würde!), teile ich nicht unbedingt – andere musikalische Formen wie Polka oder Mazurka charakterisieren das Stück in gleichem Maße. Vielleicht kann man aber von einer „emotionalen Walzerdominanz“ sprechen, denn die Liebe zwischen Hanna und Danilo bricht sich beim Tanz im Dreivierteltakt Bahn, das heißt: Der Walzer verhilft der Idee des Stücks zum Durchbruch! Als besonders „wienerisch“ empfinde ich in Lehárs *Witwe* allerdings, dass sich hier Wiener Salonmusik mit dem Empfinden und Charakter der Wiener Volksmusik um die Jahrhundertwende trifft – jeder Moment ist unbedingt der Melodie verpflichtet und die Stimme steht klar im Mittelpunkt.

**Die Operette lässt einen großen Gestaltungsspielraum zu: Es gibt die Möglichkeit, sehr frei mit Besetzung und musikalischer Form umzugehen (und in unserem Falle sogar, bisher unbekannte musikalische Nummern zu ergänzen). Sehen Sie darin Chance oder Herausforderung?**

Ich denke, dass die Operette sogar *verlangt*, diesen Möglichkeitsraum zu nützen! In ihr sind die Freiheit und Leichtigkeit des französischen Vaudevilles mit dem Gefühl für die deutsche Spieloper des 19. Jahrhunderts gekreuzt. Aus Formgenauigkeit eine Philosophie zu machen (wie es in der Operngeschichte ja oftmals maßgebend war), ist dabei also nicht das Entscheidende. Ziel der Operette sollte es, meiner Meinung nach, sein, diese wundervolle Musik unmittelbar zugänglich zu machen und in die Seelen der Menschen zu bringen. Und das mit künstlerischer Verantwortung und Umsicht zu tun, ist eine große Herausforderung!

**Wie würden Sie die spezifische musikalische Qualität von Franz Lehár beschreiben?**

Sie ist bekömmlich, warm, satt und süffig... gleichzeitig ist sie logisch und voll klarer Formen – und alles das, ohne einmal trivial zu sein! Lehárs Musik ist Zeugnis einer künstlerisch ungemein fruchtbaren Zeit, auch dieser Aspekt fasziniert mich.

### 3 FRAGEN AN MICHIEL DIJKEMA



Was ist für Sie das zentrale Thema, das in der *Lustigen Witwe* verhandelt wird?

Im Grunde ist es ganz klassisch: Die Autoren, Victor Léon und Leo Stein, untersuchen auf verschiedenen Ebenen das Thema Beziehungen, indem sie drei Paar-Konstellationen (die unerlöste Liebe von Hanna und Danilo sowie die

Dreierkonstellation zwischen Zeta, Valencienne und Camille) ineinander verschrauben. Zentrales Thema dabei ist, was passiert, wenn eine große Liebe zu Ende gegangen ist, man zu einem späteren Zeitpunkt aber wieder miteinander konfrontiert wird und bemerkt, dass „die Flamme noch vorhanden ist“ ... Hanna und Danilo haben beide eine große Wunde im Herzen und viele ihrer Entscheidungen im Leben sind aus dem Moment der Verletzung heraus entstanden. Anhand der hin- und hergerissenen Valencienne wird erzählt, wie schwer es ist, in einer Vernunfttehe gefangen zu sein und die Finger nicht von der großen, „wahren“ Liebe lassen zu können. Wenn auch nicht jeder im Publikum so etwas direkt erlebt haben mag, sind es dennoch glaubwürdige Geschichten und individuell berührende Motive, die man, so denke ich, gut nachempfinden kann.

**Sie inszenieren zwar nicht ausschließlich, aber immer wieder Operetten. Haben Sie für sich eine besondere Qualität dieses Genres entdeckt?**

Ich habe nicht die Neigung, in „Genre-Schubladen“ zu denken – für mich gibt es, extrem ausgedrückt, nur gute und schlechte Stücke, und das gilt für Oper, Operette sowie Musical. Auch die *Lustige Witwe* ist ein sehr gut erzähltes und musikalisch ausgestaltetes Stück! Grundsätzlich denke ich viel über die Absichten der Autoren nach, welche Wirkung sie ursprünglich mit einem Stück beabsichtigt haben, und versuche, mit meiner Inszenierung eine ähnliche Wirkung beim heutigen Publikum herzustellen.

**Sie sind ja nicht nur Regisseur, sondern auch Bühnenbildner der Produktion. Was sind hier Ihre zentralen Gedanken?**

Bei der *Lustigen Witwe* habe ich festgestellt, dass es große Unterschiede zwischen dem gibt, was man aus dem Material liest, und dem, was man aus der Aufführungspraxis kennt. Alle Inszenierungen der *Witwe*, die ich bisher gesehen habe, haben bei mir den Eindruck hinterlassen, dass der dritte Akt direkt im Maxim spielen würde. Das stimmt aber gar nicht! Hanna Glawari lässt das Maxim als Überraschung für Danilo in ihrem Garten nachbauen. Dafür eine Form zu finden, hat mich sehr gereizt ...

# HEDWIG AND THE ANGRY INCH

MUSICAL

BUCH VON JOHN CAMERON MITCHELL  
MUSIK UND GESANGSTEXTE VON STEPHEN TRASK  
DEUTSCH VON RÜDIGER BERING UND WOLFGANG BÖHMER

*HEDWIG AND THE ANGRY INCH* wurde am Off-Broadway von Peter Askin, Susann Brinkley und James B. Freyberg am Jane Street Theatre produziert, wo es am 14. Februar 1998 unter der Regie von Peter Askin uraufgeführt wurde.

*Die Originalproduktion erfolgte in New York City, durchgeführt von David Binder in Verbindung mit dem Westbeth Theatre Center, Arnold Engelman, Producing Director.*

MUSIKALISCHE LEITUNG

**Bela Fischer jr.**

INSZENIERUNG

**Johannes von Matuschka**

BÜHNE UND KOSTÜME

**Christoph Rufer**

CHOREOGRAFIE

**Philip Ranson**

ILLUSTRATION

**Giovanna Bolliger**

DRAMATURGIE

**Arne Beeker**

## BESETZUNG

*Riccardo Greco (Hedwig)*

*Ariana Schirasi-Fard (Yitzhak)*

*The Angry Inch Band: Bela Fischer jr., Wolfgang Bründlinger, Wolfgang Boukal, Ewald Zach*

**PREMIERE FR 20. NOV 2015, 20.00 UHR**

**BLACKBOX MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN**





Riccardo Greco (Tommy) verkörpert die „weltweit ignorierte Chanteuse“ und Rock'n'Roll-Queen Hedwig, die auf ihrer „Welt-Tournee“ mit Band und Backup-Sänger & Ehemann Yitzhak (Ariana Schirasi-Fard) Station in der BlackBox des Musiktheaters macht.

## DAS KULT-MUSICAL AUS NEW YORK ENDLICH IN LINZ

Hedwig ist ursprünglich ein Ost-Berliner Junge namens Hansel, der sich Hals über Kopf in einen US-Soldaten verliebt. Um es über die Mauer zu schaffen, bleibt nur eins: Er muss zur Frau werden. Das Messer des Chirurgen jedoch ist so stumpf wie sein bisheriges Leben im real existierenden Sozialismus – die Operation misslingt. Zurück bleibt jener „zornige Zoll“, durch den Hedwig auf ewig nicht ganz das eine, aber auch nicht das andere ist. Kaum in den Staaten angekommen, sitzt Hedwig einsam und verlassen in einem schäbigen Trailer-Park und schreibt von bitterem Humor triefende Songs. Und dann werden ihr ausgerechnet diese Songs gestohlen, von ihrem Freund Tommy Gnosis, der damit die großen Hallen füllt, während Hedwig mit Auftritten in Kellerclubs wie der BlackBox ihr Leben fristet.

**„ICH BIN DIE BERLINER MAUER.  
KOMMT UND REISST MICH EIN!“**

Die in den 1990er Jahren von John Cameron Mitchell in New Yorker Szeneclubs entwickelte Kultfigur Hedwig hat inzwischen eine weltweite eingeschworene Fangemeinde. Sie wurde von Stars wie Neil Patrick Harris (*How I Met Your Mother*), Michael C. Hall (*Six Feet Under*, *Dexter*) und Drew Sarich (*Rocky*) verkörpert. Die Linzer Version wird inszeniert von Johannes von Matuschka, der den aktuellen Linzer *Sommernachtstraum* und in der vergangenen Saison die gefeierte Produktion von *Verbrennungen* auf die Bühne gebracht hat.

# DIE SCHÖNE UND DAS TIER

EIN KÖNIGLICHES ZAUBERMÄRCHEN VON ESTHER FILGES UND MARTIN LEUTGEB

*In Zusammenarbeit mit dem Institut für Schauspiel der Anton Bruckner Privatuniversität  
Für alle ab 6 Jahren*

INSZENIERUNG  
John F. Kutil

BÜHNE UND KOSTÜME  
Jan Meier

MUSIK  
Nebojša Krulanović

DRAMATURGIE  
Anke Held

Im Reich von König Leon herrscht gespannte Stimmung: Gerne möchte König Leon sein Königsamt weitergeben, um endlich die Staatsgeschäfte sein zu lassen und seinem eigenen Vergnügen nachzugehen. Doch seine Tochter, Prinzessin Leonora, genannt Lilli, müsste dafür heiraten. Nicht, dass es nicht genügend Bewerber gäbe, aber Lilli ist eine emanzipierte junge Dame und eines ist sicher – sie heiratet, wenn überhaupt, nur aus Liebe! Jedoch löst keiner der Bewerber in Lilli jenes Schmetterlingsgefühl im Bauch aus, das sie als Voraussetzung braucht, um mit ihm den Bund der Ehe einzugehen. Erschwerend in dieser Situation kommt noch hinzu, dass König Leon einst seinem besten Freund König Max und dessen Frau versprach, seine Tochter Lilli mit ihrem Sohn Prinz Michael zu verheiraten. Nun sind aber König Max und seine Frau bereits verstorben, und ihr Sohn Prinz Michael, so sagt man, im Schlossteich ertrunken. Aber: Bevor König Max starb, hat er noch einmal geheiratet, und seine zweite Frau, Königin Kanailia pocht nun auf ihr Recht und fordert von König Leon die Einhaltung seines Versprechens und die Erfüllung des letzten Wunsches seines Freundes König Max am Totenbett: Prinzessin Lilli möge den Bund fürs Leben mit ihrem Sohn Horribel schließen.

Lilli kann jedoch Horribel nicht ausstehen. Nie und nimmer möchte sie diesen uncharmanten Flegel zum Mann nehmen!

Der König gerät ins Grübeln – wie kann er sich entscheiden, ohne seine Tochter unglücklich zu machen bzw. wortbrüchig zu werden? Um eine Lösung zu finden, unternimmt er einen Spaziergang in den Wald, der das Reich eines unheimlichen Tieres ist. Ein trostloser Ort, beinahe gruselig, einzig eine wunderschöne Rose steht zauberhaft in diesem öden Reich. Leon ist zuversichtlich – diese Rose soll ihm behilflich sein, endlich eine Entscheidung zu fällen. Aber da hat er die Rechnung ohne den Wirt gemacht ...

*Die Schöne und das Tier* – ein Märchen, das es in vielen Bearbeitungen gibt. Ob Film, ob Oper oder eben hier als königliches Zaubermärchen mit Musik für ein junges Publikum – immer wieder erfreut es sich großer Beliebtheit. In der Inszenierung von John F. Kutil erfährt es eine erfrischende und lustbetonte Umsetzung. Ein Vergnügen für Alt und Jung!

## BESETZUNG

*Nadine Breitfuß / Carina Werthmüller;  
Björn Büchner / Sebastian Hufschmidt,  
Steven Cloos / Markus Pendzialek,  
Adrian Hildebrandt / Maximilian Ortner,  
Johannes Bauer / Thomas Kolle*

*Statisterie des Landestheater Linz*



**PREMIERE SO 15. NOV 2015, 15.00 UHR**

KAMMERSPIELE PROMENADE

DIE LINZER ZAUBERFLÖTEN-INSZENIERUNG IN TOKIO

# UMJUBELTE LINZER ZAUBERFLÖTE

MEHR ALS 9000 BEGEISTERTE ZUSCHAUER FEIERTEN AM BUNKA KAIKAN-THEATER IN TOKIO DIE VIER AUFFÜHRUNGEN DER KO-PRODUKTION DES LANDESTHEATERS LINZ MIT DER TOKYO NIKIKAI OPERA FOUNDATION (16., 18., 20. UND 21. JULI 2015)

Nachdem die Neuproduktion der *Zauberflöte* (Premiere: 9/2013) in Linz über zwei Spielzeiten hinweg für ein ausverkauftes neues Musiktheater gesorgt hatte, eroberte die ebenso fantasievolle wie zeitgemäß-futuristische Interpretation des japanischen Star-Regisseurs Amon Miyamoto nun auch dessen Heimat: Tokio.

Das ganze Produktions-Team reiste für die Adaption im Fernen Osten nochmals an: **GMD Dennis Russell Davies** übernahm die musikalische Leitung aller vier Aufführungen, **Kapellmeister Takeshi Moriuchi** unterstützte ihn in der musikalischen Vorbereitung und fungierte am Abend selbst u. a. als einer der beiden Dirigenten des geteilten Fernchores, **Philipp Olbeter als Technischer Direktor** gewährleistete den perfekten Aufbau des Bühnenbildes, und **Wolfgang Haendeler als Musiktheaterdramaturg** machte bei der A- und B-Premiere durch eine Einführung das japanische Publikum mit Linz als innovativer Kulturstadt sowie mit Mozarts Werk und der Sichtweise Amon Miyamotos vertraut, wobei er von **Prof. Michio Tatara**, einem ehemaligen Solisten (Bass) am Gelsenkirchener Musiktheater im Revier, als fachkundigem japanischen Übersetzer begleitet wurde. — Das bei der A-Premiere (16. Juli) vor den Vorhang tretende und stürmisch umjubelte Regieteam – **Amon Miyamoto (Regie)**, **Boris Kudlicka (Bühne)**, **Masatomo Ota (Kostüme)**, **Marc Heinz (Licht)** und **Bartek Macias (Video)** sowie **Eriko Shinkai (neue Choreografie)** – hatte die Inszenierung in



Zuschauerraum des Bunka Kaikan-Theaters zu Beginn der Zauberflöten-Vorstellung

einigen Details noch weiterentwickelt. So wurden in der Ouvertüre bei der Einführung des *Zauberflöten*-Computerspiels jetzt die fünf wichtigsten „Spielfiguren“ (Sarastro, die Königin der Nacht, Tamino, Pamina und Papageno) schon als Animation vorgestellt. Neu auch ein heftiger Trauer- und Wutausbruch Taminos, nachdem er mit seinem Schweigen Pamina in die Verzweigung getrieben hatte, der szenisch eindrucksvoll das Zwiespältige an der Menschenfreude von Sarastros „Eingeweihten“ und deren Regeln zum Ausdruck brachte. — Aus dem vorzüglich besetzten japanischen Ensemble, das sich auch der deutschen Dialoge mit bewundernswert verständlicher Diktion annahm, strahlten bei der A-Premiere zwei Protagonisten besonders hervor: **Jun Suzuki** als Tamino und **Mari Moriya** als Königin der Nacht. — Der junge japanische lyrische Tenor überzeugte vollauf durch eine ebenso höhensichere, wie kultiviert zwischen Empfindsamkeit und entschlossenem Heldentum changierende musikalische Gestaltung samt edlem Timbre und vorbildlicher Phrasierung. Mari Moriya, die Königin (der Nacht) von Linz, wie auch zuvor schon u. a. an der New

Yorker MET, konnte bei ihrem Tokio-Debüt eine schlichtweg sensationelle Leistung abrufen, ließ ihre Koloraturen wie spitze Sternschnuppen vom finster-blauen Bühnenhimmel herunterfallen und bewies in den dramatischen Ausbrüchen, obgleich stets klangschön, imponierend bedrohliche Kraft. – Bei der B-Premiere avancierte **Jun Hagiwara**

als Papageno zum Publikumsliebling, der die Liebessehnsucht des sinnesfrohen Naturburschen so leidenschaftlich wie herzerweichend über die Rampe brachte. — Im Graben zauberte **Dennis Russell Davies** mit dem **Yomiuri Nippon Symphony Orchestra** in den vier Vorstellungen einen Orchesterklang hervor, der von filigraner Transparenz bis hin zu mächtiger Feierlichkeit alle Facetten der Mozart-Partitur souverän ausleuchtete; auch die von **Yoshiaki Oshima** einstudierte **Nikikai Chorus Group** blühte unter den Händen des Maestros hörbar auf – mit exzellent abgestufter Dynamik und einem beeindruckend ausgewogenen Gesamtklang. — Als bei der letzten Vorstellung am 20. Juli der Applaus schier nicht enden wollte, ward zweierlei bewiesen: Dass Mozarts große Oper über das Mensch-Sein und die Menschlichkeit mit ihrer ausdrücklichen Rechtfertigung verschiedener Menschenbilder und Lebensweisen ein Schlüsselwerk für unsere globalisierte Welt ist (auch dank einer so zeitgemäßen Interpretation wie der von Amon Miyamoto) und dass Linz und Tokio zwei starke „Player“ sind im internationalen Kulturaustausch. Linz verändert – nun auch Tokio!

# SCHWANENSEE – DORT, WO WIR JETZT SIND

## DIE OÖ TANZAKADEMIE AM LANDESTHEATER LINZ

Seit 2013 fördert das oberösterreichische Landesmusikschulwerk tänzerisch besonders talentierte Kinder und Jugendliche in der Tanzakademie am Landestheater Linz. Unter der künstlerischen Leitung des ehemaligen Ensemblemitglieds des Landestheaters, der Tänzerin Ilja van den Bosch M. A., wird

drei- bis viermal pro Woche trainiert und geprobt. Ausgehend vom klassischen Ballett erhalten die jungen Talente das technische Rüstzeug, um ihre Kreativität auszuleben und sich auf den Beruf des Tänzers vorzubereiten. Viele Formen des Tanzes werden dynamisch gelehrt und weiterentwickelt. Auftritte gab es u. a. bereits im Musiktheater am Volksgarten, im Schauspielhaus und in den Kammerspielen an der Promenade sowie im Brucknerhaus.

Die erste Beteiligung der Tanzakademie an einer kompletten Ballettproduktion im Landestheater ist in *Schwanensee – Dort, wo wir nicht sind* – Mei Hong Lins Beschäftigung mit dem tragischen Komponisten, der es nur begrenzt in der Gegenwart aushielt und sich in Erinnerungen sowie in Zukunftshoffnungen an seinen fantasierten Schwanensee flüchtete. Diese wurde zum Zeitpunkt des Gesprächs zwischen Ilja van den Bosch und Viktoria von Aigner gerade erarbeitet.

*Am 17. Oktober ist Premiere des ersten Ballett-abends der neuen Spielzeit: Schwanensee – Dort, wo wir nicht sind. Welchen Part übernehmen die Akademisten?*

Mei Hong's *Schwanensee* erzählt die Geschichte des Komponisten Peter Iljitsch Tschaikowsky. Die drei jungen Tänzerinnen und Tänzer stellen Peter und seine Geschwister im Kindesalter dar.

*Wie viele Proben gab es für die Ballettschüler, bevor die Bühnenproben mit Mei Hong Lin begannen?*



Schwanensee – Dort, wo wir nicht sind | Ballett von Mei Hong Lin, Musik von Peter I. Tschaikowsky

Wir hatten acht Proben mit Mei Hong im Ballettsaal.

*Und wie war die Stimmung unter den Schülern beim Gedanken, nun mit den Profis zusammenarbeiten zu können?*

Der Kontakt zu den Tänzern des Ensembles und die Bewunderung für die Profis ... die ganze Theateratmosphäre fasziniert unsere jungen Talente. Schon bei den Anproben bei der Kostümbildnerin lag Adrenalin in der Luft! Die Proben im Theater, besonders aber die einfühlsame Arbeit mit Mei Hong, haben dazu beigetragen, dass die Kinder hoch motiviert sind. Freiwillig verlassen sie den Ballettsaal nicht mehr, auch dann nicht, wenn ihre eigene Probe längst vorbei ist. Sie möchten sich keinen Augenblick mit ihren Vorbildern – der Choreografin und den Tänzerinnen und Tänzern des Ensembles – entgehen lassen. Fasziniert waren sie von den Tänzerfüßen: „Wieso sehen die alle so ramponiert aus?“ Auch die Frage, wie viele Deo-Dosen die Tänzer pro Tag brauchen, weil so viel geschwitzt wird, kam auf ... Insbesondere für unsere Jungs war es gut zu sehen, dass das Ballett nicht rein weiblich ist. Obwohl wir mit Daniel Morales Pérez einen männlichen Lehrer im Team haben, müssen sie sich doch tagtäglich gegen die Übermacht der Mädchen behaupten. Im Ensemble des Landestheaters sind genauso viele Männer wie Frauen; das motiviert und prägt die modernen, kraftvollen Choreografien.

*Worauf legst du in der Ausbildung wert?*

Die Tanzwelt braucht heute Tänzer, die eine solide und fundierte Technik haben, die offen sind für neue Denkweisen und die ihrer Kreativität improvisatorisch Ausdruck verleihen können.

*Hast du Tanzschüler, die seit 2013 dabei sind und wie koordiniert man Anfänger und Fortgeschrittene? In mehreren Trainingsgruppen?*

Fast alle Schüler, die im September 2013 begonnen haben, sind noch bei uns im Unterricht; andere sind inzwischen dazu gekommen, zuletzt beim Auswahlworkshop vergangenen Mai.

Die Tanzakademie ist noch im Wachsen begriffen und da wir noch so jung sind, stimmen Alter und Niveau der Schüler manchmal nicht überein. Hier sind wir in der Stundenplangestaltung sehr kreativ, um für jedes Kind den idealen Trainingsplan zu erstellen, damit es seine Talente bestmöglich entwickeln kann.

*Hast du Schüler, die aufgrund ihrer Teilnahme in der Tanzakademie bereits eine Tanzkarriere planen?*

Die meisten Kinder in der Tanzakademie kommen mit der Intention, Tänzer oder Tanzpädagogen zu werden. Die Schüler lernen aber durch das Tanzen auch vieles, was sie für das Leben stärkt: mit Kritik umzugehen, ihre Stärken hervorzuheben und an ihren Schwächen zu arbeiten, Durchsetzungsvermögen und Kreativität.

Meine älteste Schülerin ist zwar noch sehr jung, sie hat aber mit ihren 15 Jahren ihr erstes Engagement in einer professionellen Produktion gerade hinter sich. In den meisten Fällen wird unsere Ausbildung den Weg an eine weiterführende Ausbildungsstätte, wie

z. B. eine künstlerische Universität oder Hochschule, ebnen.

#### Wie kam es zur Gründung der Tanzakademie?

Schon während meiner aktiven Zeit im Ensemble des Landestheaters habe ich Pläne für eine Tanzschule am Landestheater geschmiedet. Gleichzeitig – aber damals noch unabhängig von mir – plante Frau Mag. Isolde Setka vom OÖ Landesmusikschulwerk eine Begabtenförderung für den Bereich Tanz. Mehrere Begegnungen haben uns einander näher gebracht und seit einem zufälligen Treffen in einem Linzer Elektromarkt entwickeln wir gemeinsam das Projekt „OÖ Tanzakademie“. Meine Masterarbeit im Bereich Tanzpädagogik an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz widmete ich dem Thema „Tanz-Vorausbildung“. So konnte ich mich mit anderen Pädagogen der Uni über die Grundlagen der jetzigen Ausbildung wissenschaftlich auseinandersetzen. Die Zusam-



menarbeit der zwei wesentlichen Kulturinstitutionen Oberösterreichs, dem OÖ Landesmusikschulwerk und dem Landestheater Linz, sind die besten Voraussetzungen für ein großes Projekt wie die OÖ Tanzakademie. Beide Institutionen unterstützen uns enorm und bilden den idealen Nährboden für den tänzerischen Nachwuchs in Oberösterreich.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei der Direktion des OÖ Landesmusikschulwerks unter Dir. Karl Geroldinger, bei Herrn Rainer Mennicken, Intendant des Landestheaters Linz und nicht zuletzt bei Frau Mag. Isolde Setka für die wunderbare und fruchtbare Zusammenarbeit bedanken!

#### Wie kann man sich ein Tanzcasting vorstellen und wer kann sich bewerben?

Beim Tanzcasting achten wir in einem technisch simplen Training besonders darauf, welche Fähigkeiten in einem Kind stecken. Beim letzten Auswahlworkshop gab es 70 Bewerberinnen und Bewerber. Dabei standen Faktoren wie verschiedene physische Voraussetzungen, Konzentrationsfähigkeit, Musikalität und Motivation im Vordergrund, wobei letztere für mich noch wichtiger ist als ein sogenannter „perfekter Tanzkörper“. Bei vielen Kindern sieht man die Tanzleidenschaft sofort und sie holen alles aus sich heraus, was in ihnen steckt. Das bewundere ich. Das gemeinsam weiterzuentwickeln ist unser Ziel.

#### Was ist euer nächstes Projekt?

Die jüngsten Schüler stehen zusammen mit dem Kinderchor in *Hänsel und Gretel* auf der Bühne des Musiktheaters (Premiere 19. Dezember 2015); darauf freuen wir uns alle

schon sehr. Die Proben mit Intendant Rainer Mennicken, der Regie führt, und dem Choreografen Matthew Tusa, haben bereits begonnen.

In administrativer Hinsicht ist der nächste Schritt, ein Linzer Gymnasium zu finden, das gerne mit der Tanzakademie kooperieren möchte. Eine fundierte Schulausbildung ist uns sehr wichtig, aber da die Tanzschüler durch das Tanztraining und Proben bzw. Auftritte sehr engagiert sind, brauchen wir einen verständnisvollen Schulpartner.

**Bewerbungen für die OÖ Tanzakademie bitte an:**

[tanzakademie@landesmusikschulen.at](mailto:tanzakademie@landesmusikschulen.at)

## ILJA VAN DEN BOSCH



*Ilja van den Bosch wurde in den Niederlanden geboren und erhielt ihre Ausbildung u. a. in ihrer Heimat am Königlichen Konservatorium in Den Haag. An der John Cranko Schule in Stuttgart schloss sie ihre Ausbildung ab, und ihr erstes Engagement führte sie ans Flensburger Ballett. Nach zwei Spielzeiten wechselte sie an das Ballett Vorpommern. Zu ihren wichtigsten Rollen zählen hier Chloë in Daphnis und Chloë und die Titelrolle in Coppélia. Mit der Saison 2005/2006 wurde sie Mitglied des Tanztheaterensembles am Tiroler Landestheater Innsbruck unter Ballettdirektor Jochen Ulrich und in der Spielzeit 2006/2007 wechselte sie als Tänzerin in das Ensemble des Landestheaters Linz, wo sie u. a. als Marie in Nussknacker und Mausekönig, Coppélia und Klara in Coppélia, Marzelline in Fidelio – Ein Ballett, Prinzessin Aurora in Dornröschen und Julia in Romeo und Julia zu erleben war. Sie tanzte bei internationalen Festivals und arbeitete mit verschiedenen Choreografen zusammen. Ilja van den Bosch ist außerdem ausgebildete und erfahrene Tanzpädagogin. In Zusammenarbeit mit dem ulhof: Theater für junges Publikum und MOVE.ON, der Orchesterwerkstatt des Bruckner Orchesters Linz, entstanden viele Choreografien (z. B. Integrationsprojekte, Konzerte für Kinder). Mit passwort:klassik – Musikvermittlung der Wiener Philharmoniker erarbeitete sie Bilder einer Ausstellung von Modest Mussorgsky. Seit der Spielzeit 2013/2014 hat sie die künstlerische Leitung der Tanzakademie OÖ in Zusammenarbeit mit dem Landestheater Linz und dem OÖ Landesmusikschulwerk inne.*



WIEDERAUFNAHME MUSICAL

# THE WHO'S TOMMY

*Rock-Musical von Pete Townshend  
ZUR WIEDERAUFNAHME ALS DOPPEL-CD!*

Gil Mehmerts gefeierte Inszenierung von *The Who's Tommy* kehrt zurück. Und erstmals erscheint zu diesem Anlass eine Live-Doppel-CD mit dem Linzer Ensemble um Riccardo Greco als Tommy. Produziert wurde diese von HitSquad Records, die u. a. auch viele Shows der Vereinigten Bühnen Wien aufgenommen haben. Wer schnell ist, spart: Wenn Sie das Album vor der Wiederaufnahme am 27. November beim Kartenservice des Musiktheaters bestellen, zahlen Sie nur € 20,00 statt € 25,00!



WIEDERAUFNAHME  
FR 27. NOV 2015, 19.30 UHR

GROSSER SAAL  
MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN



GASTSPIEL JAZZ/MUSICAL  
ADI WOLF PRÄSENTIERT DIE LEGACY SERIES

## BILLIE HOLIDAY

IHR LEBEN, IHRE MUSIK, IHR VERMÄCHTNIS

von Ginea Adi Wolf und Bobbie Rae Williams

Regie: Bobbie Rae Williams

ADI WOLF als Billie Holiday  
BOBBY RAE, Drums und Voice-over  
LIONEL HAAS, Piano  
GIANFRANCO COPPOLA, Bass

Adi Wolf, die eindrucksvolle Queenie der Linzer *Show Boat*-Produktion, nimmt Sie mit auf eine musikalische und theatralische Reise durch das gleichermaßen glamouröse wie tragische Leben der unvergleichlichen Billie Holiday. In außergewöhnlichen und berührenden neunzig Minuten würdigen sie und ihre eingespielte Berliner Band das zeitlose Werk einer grandiosen Gesangskünstlerin, deren unverkennbare bittersüße Stimme die Jahrzehnte überdauert hat. — Adi Wolf wird Billie Holidays Evergreens wie „I Can't Give You Anything But Love“, „Gloomy Sunday“ und „My Man“ ihre ganz eigene stimmungswaltige Interpretation aufprägen, um Sie einen Abend lang in eine andere Zeit und eine andere Welt zu entführen.

DI 10. NOV 2015, 20.00 UHR

BLACKBOX LOUNGE  
MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN



GASTSPIEL

## ZIMBOITA (ZW/I) FEAT. WERNER PUNTIGAM (A)

*BlackBox Lounge International*

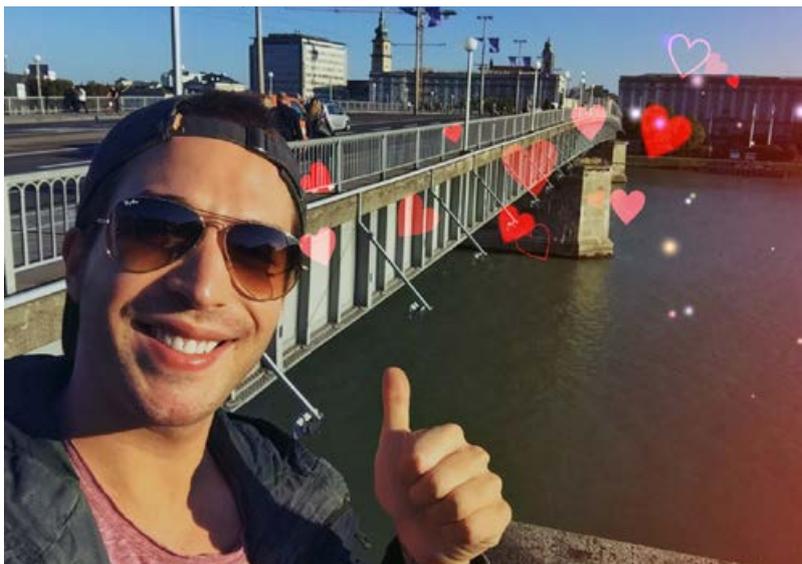
Das zimbabwisch-italienische Quartett Zimboita begeistert sein Publikum mit mitreißendem Afro-Blues und einer dynamischen Show. Ihr spezieller Musikmix vereint traditionelles afrikanisches Instrumentarium, wie die Marimba aus Zimbabwe, mit Blues, Soul und Gesang auf Englisch, Shona und Italienisch. — Neben zahlreichen Auftritten bei internationalen Festivals wurde Zimboita 2013 von der italienischen Botschaft zum besten Kulturaustauschprojekt gekürt. Ihr Hit „We Are Family“ findet sich im Spitzenfeld der italienischen Charts und lädt – wie das gesamte Konzertprogramm – zum Tanzen ein. Sein Gastspiel in Österreich bestreitet das Quartett gemeinsam mit dem österreichischen Posaunisten Werner Puntigam, der seinerseits als Musiker und visueller Künstler ebenfalls seit vielen Jahren vielbeachtete interkulturelle Projekte betreibt und 2013 mit dem Großen OÖ. Landeskulturpreis für Kunst im interkulturellen Dialog ausgezeichnet wurde.

DI 17. NOV 2015, 20.00 UHR

BLACKBOX LOUNGE  
MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

# 13 FRAGEN IM NOVEMBER

AN RICCARDO GRECO



**1 | WAS IST DEIN MORGENRITUAL?**

Ich bin nicht wirklich der Typ für Rituale oder Angewohnheiten. Ich mag das gesunde Chaos.

**2 | WAS HÖRST DU GERADE?**

Von Jazz bis Soul alles dabei.

**3 | ALS WELCHES TIER WÄRST DU GLÜCKLICH?**

Mein Mops.

**4 | WELCHE DREI BEGRIFFE FALLEN DIR SPONTAN ZU ÖSTERREICH EIN?**

Melange, Sackerl, Topfengolatschen.

**5 | WAS WOLLTEST DU IN LINZ IMMER SCHON MACHEN, HAST ES ABER NOCH NICHT GESCHAFFT?**

Endlich mal mit der Grottenbahn fahren!

**6 | WAS MACHT DICH VERLEGEN?**

Zu dick aufgetragene Komplimente und zu viel Schroftheit.

**7 | WELCHE FRAGE SOLLTE IN EINEM INTERVIEW MIT DIR NICHT FEHLEN? – UND DEINE ANTWORT?!**

„Ist das dein echter Name oder dein Künstlername?“ – „Meine Eltern waren einfach sehr kreativ.“

**DEIN LIEBSTER ORT IN LINZ ?**

*Die Nibelungenbrücke.*

**RICCARDO GRECO**

war Stipendiat an der Joop van den Ende Academy in Hamburg und Finalist im deutschen Bundeswettbewerb Gesang. Er trat in kommerziellen Produktionen wie *Mamma Mia!*, *Tanz der Vampire*, *Elisabeth*, *Sister Act*, *Jesus Christ Superstar* und *Der Besuch der alten Dame* auf. Bei einer *Grease*-Tournee spielte er Kenickie und Danny und beim Musicalsommer Amstetten Sonny Malone in *Xanadu*, Nick in *Flashdance* und Monty in *Saturday Night Fever*. Seit 2014 ist Riccardo Greco fixes Mitglied im Musicalensemble des Landestheaters Linz, u. a. als Enjolras in *Les Misérables*, Peter in *Company* und Tommy in *The Who's Tommy*. Im November spielt er in Linz nicht nur Tommy in der Wiederaufnahme von *The Who's Tommy* und Sprechlehrer Dinsmore in *Singin' in the Rain*, sondern schlüpft auch in die großen Pumps von Kultfigur Hedwig im BlackBox-Musical *Hedwig and the Angry Inch*.

**8 | WAS IST DAS ERSTE THEATEREREIGNIS, AN DAS DU DICH ERINNERN KANNST?**

*Ronja Räubertochter* in der Turnhalle meiner Schule.

**9 | WENN DU EINEN ANDEREN BERUF AUSÜBEN MÜSSTEST, WELCHEN WÜRDST DU WÄHLEN?**

Anwalt oder Comedian. Wenn auch daraus nichts wird, werde ich Power Ranger.

**10 | WELCHE 3 DINGE WÜRDST DU AUF KEINEN FALL AUF EINE EINSAME INSEL MITNEHMEN?**

Handy, Kleidung, Geld.

**11 | THEATER IST FÜR MICH ...**

...eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration.

**12 | WELCHES KUNSTWERK, GLEICH WELCHEN GENRES, HAT IN DIR DIE STÄRKSTE EMOTION AUSGELÖST?**

Immer wenn die Autowerbung mit dem Blumenduett läuft, muss ich heulen.

**13 | STELL DIR VOR, DU BIST EINEN TAG LANG UNSICHTBAR. WAS WÜRDST DU MACHEN?**

Das wäre der schlimmste Tag meines Lebens. Ich mag es nicht, für andere unsichtbar zu sein. Vermutlich würde ich den ganzen Tag verzweifelt versuchen, mich bemerkbar zu machen.



GASTSPIEL AMATEURTHEATERVERBAND

## DER GOTT DES GEMETZELS

Komödie von Yasmina Reza  
Gastspiel des TheMa Theaters Marchtrenk

Inszenierung: Helmut Boldog;

Ausstattung: Georg Kriechbaumer; Technik: Karin Kaiser

Mit: Hermine Touschek (Véronique), Karl Krennhuber (Michel), Andrea Märzinger (Annette), Martin Kaiser (Alain)

Zwei elfjährige Jungen prügeln sich auf dem Spielplatz: Der eine schlägt mit dem Stock zu, der andere verliert zwei Schneidezähne. — Wie es sich unter zivilisierten Menschen gehört, treffen sich die Eltern, um die ganze Angelegenheit zu besprechen. — Unversehens bröckelt aber die Fassade der menschlichen Verhaltensweisen der bürgerlichen Gesellschaft. Hin- und hergerissen zwischen aufgeklärtem, vernünftigem Gutmenschtum und allzumenschlichem, egoistischem Konkurrenzkampf. — Eine bitterböse Komödie – ein Elterntreffen mit furiosem Verlauf.

**SA 14. NOV 2015, 19.30 UHR**

KAMMERSPIELE PROMENADE



GASTSPIEL

## PATRIK HUBER HONOLULU BLUES

Ein Konzert von und mit Patrik Huber, Hubsi Kramar, Christian Strasser, Michael Smulik, Roswitha Soukup, Tini Trampler und Sascha Tscheik

Ein Cabrio auf der Bühne und rund herum spielen und singen die Schauspieler den Tanz des Lebens. Ein absurd-komisches Konzert – Grautöne, schicke Anzüge und Marilyn Monroe-Anspielungen verweisen auf ein Amerika der 50er Jahre. — „Highlight des Abends ist der von Patrik Huber geschriebene, komponierte und inszenierte ‚Honolulu-Blues‘. Hier agieren Figuren wie Elvis, Marilyn Monroe und dazu passende Typ\_innen – in und rund um einen entsprechenden Schlitten – dessen Motor- oder Hupgeräusche von einer dahinter bedienten Soundmaschine kommen. Von Anklängen an bekannte Schlager bis zu einem Song im Stil der Tiger Lillys spannt sich da der musikalische Bogen. Szenen, die an Filmsequenzen erinnern ebenso wie völlig abgespacte herrlich absurde, manche als running gag immer wiederkehrende Passagen verursachen heftige Lach-, mitunter auch ‚nur‘ Schmunzel-Attacken.“ (Kurier)

**MO 16. NOV 2015, 19.30 UHR**

KAMMERSPIELE PROMENADE



GASTSPIEL

## ERWIN STEINHAUER HAND AUFS HERZ

Eine musikalische Odyssee

Bandleader Erschy Heart kreuzt mit seiner legendären Combo „My Beloved Ones“, auf dem Kreuzfahrtriesen SM Alcatraz quer durch die Weltmeere. Zwischen Nordsee und Karibik überzeugt man das routinierte Touristen-Publikum wieder einmal mit gemütlchen Schlagern und ruft zum Tanz in eine heile Welt, die es längst nicht mehr gibt. — Denn dem Kommerz-Schrecken ohne Ende droht ein jähes Ende mit Schrecken, und die Reise verläuft schließlich etwas anders als geplant: nicht unter die karibische Sonne, sondern in eine furchterregende Unterwelt, in der kein Stein der Zivilisation mehr auf dem anderen bleibt. — HAND AUFS HERZ ist eine musikalische Odyssee über das Scheitern, das wirkliche und das scheinbare, mit wahren und fast wahren Lied-Geschichten, voller Humor, Poesie und dem was wirklich ist. Mit Musik und Rhythmen, so bunt wie eine Weltreise. Erzählt von einem Sänger, der einen zum Lachen und zum Weinen bringt. Mit einer Band, die nie von seiner Seite weicht – auch wenn das Schiff sinken sollte. Und am Ende ... HAND AUFS HERZ ... erfahren Sie vielleicht die ganze Wahrheit.

**FR 20. NOV 2015, 19.30 UHR**

GROSSER SAAL MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN



LESUNG

## ETTY

*Erotik, Spiritualität und intellektuelle Leidenschaft  
Das Tagebuch der ETTY HILLESUM 1941–1943  
Szenische Lesung mit Bettina Buchholz, Georg Bonn und  
Erich Josef Langwiesner  
Inszenierung: Johannes Neuhauser*

„Beide lebten in Amsterdam! Das Tagebuch der Anne Frank ging kurze Zeit nach der Shoah um die Welt. Im Gegensatz dazu war das Tagebuch der ETTY HILLESUM bis vor wenigen Jahren unbekannt – obwohl es nicht weniger bedeutsam ist!“ (Gideon Greif, Historiker am Yad Vashem Holocaust Museum Israel). — ETTY HILLESUM war 27 Jahre alt, als sie 1941 auf Anraten ihres Psychotherapeuten mit ihren Tagebuchaufzeichnungen begann. ETTY war jüdischer Abstammung. Wie Millionen Juden wurde sie diskriminiert, verfolgt, interniert und in der Gaskammer von Auschwitz-Birkenau ermordet. Aber darum geht es nur am Rande in diesem Theaterprojekt. Es geht vielmehr um eine junge Frau die leidenschaftlich – auch sexuell – liebt und lebt, und so zu einer tiefen Menschlichkeit und Spiritualität vorstößt, jenseits aller gesellschaftlichen Konventionen und religiösen Wertvorstellungen. ETTYS Wege aus der Lustlosigkeit, Selbstzerstörung, Ohnmacht und Resignation sind auch für heutige Menschen aufschlussreich.

**SO 8. NOV 2015, 17.00 UHR**

BLACKBOX LOUNGE  
MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN



KONZERT EXTRA

## AUF FLÜGELN DES GESANGES

*Konzert-Reihe des Johann Strauss Ensembles  
mit Solisten des Landestheaters Linz  
Mit Daniela Dett*

Die vom Johann Strauss Ensemble in Kooperation mit dem Landestheater Linz initiierte Konzert-Reihe geht in ihre zweite Saison! Nach vier äußerst erfolgreichen Konzerten in der Spielzeit 2014/2015 bitten die Musikerinnen und Musiker des Orchesters unter der Leitung von Daniel Spaw nun Daniela Dett, und damit erstmals ein Mitglied des Musicalensembles, mit sich auf die Bühne! Musikalische Vielseitigkeit ist das, was Daniela Dett als Künstlerin besonders auszeichnet – und so wird dieses Konzert auch ein rasanter und lustvoller „Flug durch die Genres“ sein. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm aus Musical, Pop und Chanson! Im Jahr des 30-jährigen Bestehens des Johann Strauss Ensembles wird dieses Jubiläum gefeiert und eine noch verhältnismäßig junge Tradition fortgesetzt: Auch dieses Mal wird die Matinee mit einem gemütlichen Beisammensein bei einer eigens von Daniela Dett ausgesuchten Suppe ausklingen. – Lassen Sie sich vom charmant-familiären und zugleich anspruchsvollen Konzept dieser Konzertreihe auch dieses Jahr überraschen!

**SO 22. NOV 2015, 11.00 UHR**

ORCHESTERSAAL  
MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN



KONZERT NR. 4

## LIVING ROOM ARTISTS

*Viertes Konzert der Reihe  
mit zeitgenössischer Musik & Kunst  
von Mitgliedern des Landestheaters Linz  
und des Bruckner Orchesters Linz*

Bereits zum vierten Mal präsentieren Daniel Linton-France (Künstlerische Leitung) und Wolfgang Haendeler (Moderation) zeitgenössische Kunst und Künstler aus den Reihen des Landestheaters und des Bruckner Orchesters. Zu erleben sind ein neues Klavierwerk von David Wagner (am Flügel: Borys Sitarski), das Duo „Zusammenstreit“ für Oboe und Violine von Ingo Ingensand, ein Streichquintett von Thomas Koslowsky (Variationen über das Lied „Kume, Kum Geselle Min“ nach Johann Nepomuk David), ein Tanz- und Percussion-Projekt von Jonatan Salgado Romero und Andressa Miyazato mit dem „Alfa Duo“ aus Fabian Homar und Alexander Georgiev sowie ein rätselhaftes Werk eines verschollenen Komponisten namens Kodama. — Wie in jedem „Living Room Artists“-Konzert werden die Komponisten bzw. Choreografen mit ihren Intentionen und Ambitionen im Gespräch kurz vorgestellt; zu guter Letzt darf sich ein glücklicher Besucher entscheiden, welches der gehörten neuen Stücke noch ein zweites Mal erklingen und den Konzertmorgen beschließen darf.

**SO 29. NOV 2015, 11.00 UHR**

BLACKBOX LOUNGE  
MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

NOV	MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN	SCHAUSPIELHAUS + KAMMERSPIELE PROMENADE + u\hof: OÖ KULTURQUARTIER
SO 01	17.00 – ca. 19.10 <i>Großer Saal</i> <b>SCHWANENSEE</b> DORT, WO WIR NICHT SIND 16.30 Einführung im Foyer   <i>Abo BaNa</i>	
MO 02		
DI 03		
MI 04		10.30 – 11.40 u\hof: <b>KING A</b> EINE ODE AN JEDES RITTERHERZ 8+
DO 05	19.30 – ca. 22.15 <i>Großer Saal</i> <b>SINGIN' IN THE RAIN</b> <i>Abo Szenario Vario 2</i> 20.00 – ca. 21.30 <i>BlackBox</i> <b>WELCOME TO ASTORIA</b> 19.30 Einführung in der BlackBox Lounge   <i>Abo 9 + 89</i>	10.30 – 11.40 u\hof: <b>KING A</b> EINE ODE AN JEDES RITTERHERZ 8+ 20.00 – 21.20 <i>Unteres Vestibül Kammerspiele</i> <b>GIFT. EINE EHEGESCHICHTE</b> 22.30 – 4.00 <i>Foyer 2. Rang Schauspielhaus</i> <b>ANDERE STÄDTE HABEN AUCH SCHÖNE HÄUSER</b> <i>www.nachtspiel.at   Eintritt: € 3,00 (nur Abendkasse) Mit Unterstützung des Landestheaters Linz</i>
FR 06	19.30 – ca. 21.40 <i>Großer Saal</i> <b>SCHWANENSEE</b> DORT, WO WIR NICHT SIND 19.00 Einführung im Foyer   <i>Abo Szenario Trio 1</i> 20.00 – ca. 22.00 <i>BlackBox Lounge</i> <b>V. PONGRACZ: SYNETHETIC OCTET</b> <i>Präsentiert vom Upper Austrian Jazz Orchestra   Jazzlounge</i>	11.00 – 12.15 <i>Kammerspiele</i> <b>PLÖTZLICH MONSTER</b> 19.30 – 21.30 <i>Arena Schauspielhaus</i> <b>EIN SOMMERNACHTSTRAUM</b> <i>Abo 4</i>  
SA 07	19.30 – ca. 22.15 <i>Großer Saal</i> <b>DIE LUSTIGE WITWE</b> <i>Premiere   Premierenabo 1</i> 20.00 – ca. 21.30 <i>BlackBox</i> <b>WELCOME TO ASTORIA</b> <i>Abo 7</i>	16.00 – 17.10 u\hof: <b>KING A</b> EINE ODE AN JEDES RITTERHERZ 8+ 19.30 – 21.30 <i>Arena Schauspielhaus</i> <b>EIN SOMMERNACHTSTRAUM</b> 
SO 08	11.00 – 14.00 <i>HauptFoyer</i> <b>PRIME TIME &amp; JÜRGEN HAIDER</b> <i>Präsentiert vom Upper Austrian Jazz Orchestra   Opernbrunch</i> 17.00 – 18.30 <i>BlackBox Lounge</i> <b>ETTY</b> <i>Erotik, Spiritualität und intellektuelle Leidenschaft</i> 19.30 – 22.30 <i>Großer Saal</i> <b>LA TRAVIATA</b> <i>Abo Freunde</i>   	18.00 – ca. 22.20 <i>Kammerspiele</i> <b>FAMILIENFESTE 1 &amp; 2 &amp; 3 GESPENSTER &amp; MRS DALLOWAY &amp; VIKTORIA UND IHR HUSAR</b>
MO 09	19.30 – ca. 21.40 <i>Großer Saal</i> <b>SCHWANENSEE</b> DORT, WO WIR NICHT SIND 19.00 Einführung im Foyer   <i>Abo 1</i>	
DI 10	19.30 – ca. 22.15 <i>Großer Saal</i> <b>DIE LUSTIGE WITWE</b> <i>Abo 2</i> 20.00 – 21.30 <i>BlackBox Lounge</i> <b>BILLIE HOLIDAY – IHR LEBEN, IHRE MUSIK, IHR VERMÄCHTNIS</b> <i>Adi Wolf präsentiert die Legacy Series   Gastspiel</i>	
MI 11	11.00 – 12.00 <i>Großer Saal</i> <b>School Concert 1 DER FEUERVOGEL</b> 16.00 – 17.15 <i>Großer Saal</i> <b>Jugendsinfoniekonzert DER FALL KASCHTSCHAI</b> <i>Geschlossene Veranstaltung</i> 20.00 – 21.00 <i>BlackBox</i> <b>DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK</b>	19.30 – 21.30 <i>Arena Schauspielhaus</i> <b>EIN SOMMERNACHTSTRAUM</b> <i>Abo 61 / Linzer Aktivpass-Ermäßigung</i> 
DO 12	19.30 – 22.30 <i>Großer Saal</i> <b>LA TRAVIATA</b> <i>Abo VG 1</i>   	10.30 – ca. 11.40 <i>Kammerspiele</i> <b>DIE SCHÖNE UND DAS TIER</b> <i>Voraufführung 1</i> 6+ 10.30 – 11.40 u\hof: <b>KING A</b> EINE ODE AN JEDES RITTERHERZ 8+ 19.30 – ca. 21.40 <i>Kammerspiele</i> <b>FAMILIENFESTE 1 &amp; 2 GESPENSTER &amp; MRS DALLOWAY</b> <i>Abo LaDo</i>
FR 13	19.30 – ca. 22.15 <i>Großer Saal</i> <b>SINGIN' IN THE RAIN</b> 20.00 – ca. 21.30 <i>BlackBox</i> <b>WELCOME TO ASTORIA</b> <i>Linzer Aktivpass-Ermäßigung</i>	10.30 – ca. 11.40 <i>Kammerspiele</i> <b>DIE SCHÖNE UND DAS TIER</b> <i>Voraufführung 2</i> 6+ 10.30 – 11.40 u\hof: <b>KING A</b> EINE ODE AN JEDES RITTERHERZ 8+ 19.30 – 21.30 <i>Arena Schauspielhaus</i> <b>EIN SOMMERNACHTSTRAUM</b> <i>Abo LaFr</i> 
SA 14	17.00 – ca. 19.10 <i>Großer Saal</i> <b>SCHWANENSEE</b> DORT, WO WIR NICHT SIND 16.30 Einführung im Foyer   <i>Abo Acht Aufwärts</i> 20.00 – 22.10 <i>BlackBox</i> <b>DER VERRECKTE HOF</b>	19.30 – 21.30 <i>Kammerspiele</i> <b>DER GOTT DES GEMETZELS</b> <i>Amateurtheaterverband</i> <i>Gastspiel   TheMa – Theater Marchtrenk</i>
SO 15	11.00 – 12.30 <i>HauptFoyer</i> <b>DIE STARS IN DER MANEGE DER OPER</b> <i>Große Sopranstimmen der Vergangenheit   Mit Rudolf Wallner und Thomas Barthol   23. Sonntagsfoyer</i> <i>Karten: Vereinsbüro Freunde des Linzer Musiktheaters, Vorverkaufskarten für Nichtmitglieder: auch beim Kartenservice des Landestheaters Linz; Restkarten eine halbe Stunde vor Beginn</i>	15.00 – ca. 16.10 <i>Kammerspiele</i> <b>DIE SCHÖNE UND DAS TIER</b> <i>Premiere</i> 6+ 20.00 – 21.20 <i>Unteres Vestibül Kammerspiele</i> <b>GIFT. EINE EHEGESCHICHTE</b>
MO 16	19.30 – ca. 22.15 <i>Großer Saal</i> <b>DIE LUSTIGE WITWE</b> <i>Abo Szenario Classico 1</i>	10.30 – ca. 11.40 <i>Kammerspiele</i> <b>DIE SCHÖNE UND DAS TIER</b> 6+ 19.30 – ca. 21.00 <i>Kammerspiele</i> <b>PATRIK HUBER – HONOLULU BLUES</b> <i>David Lynch und Theater als Jazz   Gastspiel</i>

## MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

20.00 – 22.00 *BlackBox Lounge* **ZIMBOITA (ZW/I) FEAT. WERNER PUNTIGAM (A)**  
*Konzert-Gastspiel* | BlackBox Lounge International

19.30 – 22.30 *Großer Saal* **LA TRAVIATA** *Abo LaMi*



19.30 – ca. 21.40 *Großer Saal* **SCHWANENSEE DORT, WO WIR NICHT SIND**  
 19.00 Einführung im Foyer | *Abo Szenario Trio 2*  
 20.00 – 22.10 *BlackBox* **DER VERRECKTE HOF**

19.30 – 21.30 *Großer Saal* **ERWIN STEINHÄUER – HAND AUF'S HERZ**  
*Eine musikalische Odyssee* | *Gastspiel*  
 20.00 – ca. 22.00 *BlackBox* **HEDWIG AND THE ANGRY INCH** *Premiere* | *Premierenabo 3*

19.30 – ca. 22.15 *Großer Saal* **SINGIN' IN THE RAIN** *Abo 64*  
 20.00 – ca. 21.30 *BlackBox* **WELCOME TO ASTORIA**

11.00 – 12.30 *Orchestersaal* **AUF FLÜGELN DES GESANGES**  
*Konzert des Johann Strauss Ensemble* | *Mit Daniela Dett* | *Konzert-Reihe*  
 17.00 – 20.00 *Großer Saal* **LA TRAVIATA**   
*Abo Son* | *Kinderbetreuung ab 16.30*



19.30 – ca. 22.15 *Großer Saal* **DIE LUSTIGE WITWE** *Abo VG 4* | *Linzer Aktivpass-Ermäßigung*

19.30 – ca. 21.40 *Großer Saal* **SCHWANENSEE DORT, WO WIR NICHT SIND**  
 19.00 Einführung im Foyer | *Abo Szenario Trio 3*  
 20.00 – 21.30 *BlackBox* **DIE ZEBRAS IM BETT** *Gastspiel-Reihe*

19.30 – ca. 22.15 *Großer Saal* **DIE LUSTIGE WITWE** *Abo 88*

19.30 – 21.45 *Großer Saal* **THE WHO'S TOMMY** *Wiederaufnahme* | *Abo VG 5*  
 20.00 – ca. 21.30 *BlackBox* **WELCOME TO ASTORIA**  
 19.30 Einführung in der BlackBox Lounge | *Abo 9 + 89*

19.30 – ca. 21.40 *Großer Saal* **SCHWANENSEE DORT, WO WIR NICHT SIND**  
 19.00 Einführung im Foyer | *Abo 60*  
 20.00 – 21.00 *BlackBox* **DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK**

11.00 – ca. 12.30 *BlackBox Lounge* **LIVING ROOM ARTISTS** *Konzert Nr. 4*  
*Zeitgenössische Kunst und Künstler des Landestheaters Linz und des Bruckner Orchesters Linz*  
 20.00 – ca. 22.00 *BlackBox* **HEDWIG AND THE ANGRY INCH**

## SCHAUSPIELHAUS + KAMMERSPIELE PROMENADE + u\hof: OÖ KULTURQUARTIER

10.30 – ca. 11.40 *Kammerspiele* **DIE SCHÖNE UND DAS TIER** 6+  
 10.30 – 11.40 *u\hof:* **KING A** *EINE ODE AN JEDES RITTERHERZ* 8+  
 19.30 – 22.00 *Kammerspiele* **FLOH IM OHR**

DI 17

10.30 – 11.40 *u\hof:* **KING A** *EINE ODE AN JEDES RITTERHERZ* 8+

MI 18

10.30 – ca. 11.40 *Kammerspiele* **DIE SCHÖNE UND DAS TIER** 6+  
 19.30 – ca. 21.40 *Kammerspiele* **FAMILIENFESTE 1 & 2** **GESPENSTER & MRS DALLOWAY** *Abo LaDo*

DO 19

10.30 – ca. 11.40 *Kammerspiele* **DIE SCHÖNE UND DAS TIER** 6+  
 19.30 – ca. 21.20 *Kammerspiele* **FAMILIENFESTE 3** **VIKTORIA UND IHR HUSAR** *Abo 5*

FR 20

19.30 – 21.30 *Arena Schauspielhaus* **EIN SOMMERNACHTSTRAUM** *Abo 63*



SA 21

15.00 – 16.20 *Kammerspiele* **DIE ARABISCHE PRINZESSIN** 8+

SO 22

MO 23

DI 24

10.30 – 11.40 *u\hof:* **KING A** *EINE ODE AN JEDES RITTERHERZ* 8+

MI 25

10.30 – ca. 11.40 *Kammerspiele* **DIE SCHÖNE UND DAS TIER** 8+  
 10.30 – 11.40 *u\hof:* **KING A** *EINE ODE AN JEDES RITTERHERZ* 8+  
 19.30 – ca. 21.40 *Kammerspiele* **FAMILIENFESTE 1 & 2** **GESPENSTER & MRS DALLOWAY** *Abo LaDo*

DO 26

10.30 – ca. 11.40 *Kammerspiele* **DIE SCHÖNE UND DAS TIER** 6+  
 19.30 – 21.30 *Arena Schauspielhaus* **EIN SOMMERNACHTSTRAUM** *Abo LaMx*



FR 27

19.30 – 22.00 *Kammerspiele* **FLOH IM OHR**

SA 28

11.00 – 12.00 *Foyer 1. Rang Schauspielhaus* **KEIN LAND DES LÄCHELNS**  
*Texte von und über Fritz Löhner-Beda* | *146. Lesezeichen*  
 17.00 – 18.00 *Foyer 1. Rang Schauspielhaus* **SCHAU MAL, ES SCHNEIT!**  
*Adventgeschichten für kleine und große Kinder* | *1. Adventlesung*

SO 29

MO 30



THEATER IN DER INNENSTADT 0732 / 91 80 91   WWW.THEATER-INNENSTADT.AT	
	
19.30	<b>DER KLEINE HORRORLADEN</b> <i>Das Erfolgsmusical wieder in Linz</i>
19.30	<b>DER KLEINE HORRORLADEN</b> <i>Das Erfolgsmusical wieder in Linz</i>
19.30	<b>MARTIN OBERHAUSER – MY FALL</b>
19.30	<b>DER KLEINE HORRORLADEN</b> <i>Das Erfolgsmusical wieder in Linz</i>
19.30	<b>DER KLEINE HORRORLADEN</b> <i>Das Erfolgsmusical wieder in Linz</i>
19.30	<b>DER KLEINE HORRORLADEN</b> <i>Das Erfolgsmusical wieder in Linz</i>
19.30	<b>INDIEN</b> <i>Bühnenstück von Josef Hader und Alfred Dorfer</i>
19.30	<b>INDIEN</b> <i>Bühnenstück von Josef Hader und Alfred Dorfer</i>
19.30	<b>MARIO SACHER: SAHNEHÄUBCHEN</b>
19.30	<b>GERHARD BIRSAK – VOM SEMI-NARR ZUM VOLL-DEPP: ANGEKOMMEN?</b>
19.30	<b>NADJA MALEH: PLACEBO</b>
19.30	<b>ASCHENBRENNER.WUNDERL: DENN SIE WISSEN NICHT, WAS SIE TUN</b>

THEATER MAESTRO 0732 / 77 11 76   WWW.MAESTRO-LINZ.COM	
	
15.00	<b>DIE KLEINE HEXE</b> <i>Gastspiel theater tabor von Otfried Preußler</i> 5+
19.30	<b>NEARBY</b> <i>Musik: Metallica, Tanz: Compagnie Atem   Rockballett</i>
17.00	<b>PETER PAAN</b> <i>von Sandra E. Meinschad, Regie und Choreographie: lassen Stoyanov   Musical</i>
15.00	<b>DIE KLEINE HEXE</b> <i>Gastspiel theater tabor</i> 5+
ab 16.00	<b>TANGO ARGENTINO</b> <i>Workshop</i>
19.30	<b>STATE PUPPET THEATRE</b> <i>Gastspiel   Österreichpremiere</i>
11.00	<b>STATE PUPPET THEATRE</b> <i>aus STARA ZAGORA „FOLKLÖRE MAGIC“ Gastspiel</i>
15.00	<b>DIE KLEINE HEXE</b> <i>Gastspiel theater tabor</i> 5+
20.00	<b>ISABELLA WOLDRICH „ARTGERECHTE FRAUENHALTUNG“</b> <i>Gastspiel   Kabarett</i>
17.00	<b>CINDERELLA</b> <i>SchülerInnen der Ballettschule und Compagnie Atem   Ballett</i>
20.00	<b>SERGEANT STEEL „RIDERS OF THE WORM“</b> <i>supported by „RED MACHETE“ ROCK-Konzert   CD-RELEASE</i>
18.00	<b>DER NUSSKNACKER</b> <i>SchülerInnen der Ballettschule und Compagnie Atem   Ballett   Wiederaufnahme</i>
15.00	<b>DIE KLEINE HEXE</b> <i>Gastspiel theater tabor</i> 5+

THEATER DES KINDES 0732 / 60 52 55   WWW.THEATER-DES-KINDES.AT	
16.00	<b>HEIDI</b> 6+
	
14.00	<b>DER KLEINE PRINZ</b> <i>Ausverkauft</i> 5+
16.00	<b>DER KLEINE PRINZ</b> 5+
16.00	<b>DIE SOMMERNACHTSTRÄUMER</b> 6+
16.00	<b>DIE SOMMERNACHTSTRÄUMER</b> 6+
<i>Gastspiel in Liechtenstein</i>	
10.00 und 14.00	<b>DIE SOMMERNACHTSTRÄUMER</b> 6+
<i>Gastspiel in Liechtenstein</i>	
16.00	<b>DER UNTERHOSEN KLAUENDE BAUM</b> 3+
16.00	<b>HEIDI</b> 6+
10.00	<b>DAS VERGESSENE FEST</b> 5+ <i>Ausverkauft</i> <i>Premiere</i>
16.00	<b>DAS VERGESSENE FEST</b> 5+
16.00	<b>DAS VERGESSENE FEST</b> 5+

NOV	
SO	01
MO	02
DI	03
MI	04
DO	05
FR	06
SA	07
SO	08
MO	09
DI	10
MI	11
DO	12
FR	13
SA	14
SO	15
MO	16
DI	17
MI	18
DO	19
FR	20
SA	21
SO	22
MO	23
DI	24
MI	25
DO	26
FR	27
SA	28
SO	29
MO	30

# FAMILIENFESTE ABSEITS DER BÜHNE



*Anne Bennent und Anna Eger in Gespenster*



*Anna Eger mit Regisseur Armin Holz bei den Proben*

**Familienfeste:** Wer kennt sie nicht? Die Gefühlsebenen reichen dabei von purer Glückseligkeit über das Wiedersehen bis zum handfesten Eklat. Auf einem Nährboden von fettem Essen und zu viel Hochprozentigem gedeihen familiäre Turbulenzen meist besonders gut und degradieren den Spruch „Blut ist dicker als Wasser“ zum bloßen Gerücht. Schwer verdaulich sind sie, Katerstimmung versprechen sie auch. Und dennoch tun wir es alle immer wieder ...

Inez Ardel sprach mit den Schauspielerinnen Anne Bennent und Anna Eger, die gemeinsam im Theaterprojekt „Familienfeste“ in den Linzer Kammerspielen auf der Bühne stehen.

*Familienfeste, was verbindet ihr damit?*

**ANNA EGER:** Es werden auf jeden Fall immer weniger, weil die Leute schon gestorben sind. Ich verbinde damit eine nostalgische Sehnsucht und denke dabei sofort an Kindheit, an Geborgenheit. Und dann aber auch, dass diese Feste doch oft in einem Drama geendet haben. Außerdem fallen mir sofort Familienfeste in Filmen und in der Literatur ein.

**ANNE BENNENT:** So richtige Familienfeste kenne ich eigentlich erst, seitdem ich mit Otto Lechner zusammen lebe. Und der hat eine große Familie, wo die Verwandtschaft zu Weihnachten zusammenkommt. Meistens essen wir dann Rindsuppe mit Frittaten und gefüllten Braten an einem riesigen, langen Tisch und es gibt einen großen Weihnachtsbaum mit viel Lametta und echten Kerzen. Diese Familie raucht aber so viele Zigaretten, dass der Geruch von Weihnachten eher eine Mischung aus Rindsuppe und kaltem Rauch mit ein bisschen Kerzenduft ist. Es ist sehr heiß und alle reden, unser kleiner Sohn spielt Geige und wir

singen Weihnachtslieder. So etwas gab es bei uns nicht als ich klein war. Mein Vater war ein einsamer Wolf und konnte alles, was mit Familie zu tun hatte, nicht ausstehen. Die Verwandtschaft war für ihn ganz schrecklich, spießig und bürgerlich.

### Was ist das problematische an Familienfesten?

**ANNA EGER:** Meine Mutter hat fünf Geschwister und es gab ständig Feste. Weil wir nicht genug Platz hatten, haben wir das immer in die Garage verlegt mit einem Heizlüfter und Neonlicht. Es wurde Gitarre gespielt, es gab selbstgebrannten Schnaps von meinem Opa und es war immer recht schön und oft sehr wild. Dann bin ich unter den Tisch, weil sie sich oben die Gläser an die Köpfe geschmissen haben. Das Trinken war sehr exzessiv und man hatte Angst, dass die Stimmung umschlägt – das kannte man schon. Ich fand das immer unheimlich, wenn Erwachsene so extrem betrunken waren, aber auch faszinierend ... Bei den Familienfesten meiner Oma väterlicherseits war alles sehr geordnet aber wir mussten auch Leistung zeigen. Cello und Klavier vorspielen. Und dann wurde man immer verglichen. Das war die Hölle.

### Welche „Rolle“ habt ihr bei Familienfesten?

**ANNE BENNET:** Bei den Festen meiner Schwiegermutter gibt es eine strenge Hierarchie. Aber die mögen mich alle dort recht gern. Es ist ja nicht meine Familientradition und deshalb haben diese Feiern für mich etwas Exotisches. Ich sehe mich da ein bisschen in der Rolle der Fremden. Obwohl ich mich sehr wohl fühle. Auf den Festen, die wir zuhause mit Freunden feiern, bin ich eigentlich die Wirtin. Da kommt alles raus, was man hat. Alle Vorräte, das ganze Geschirr. Und es kommt alles durcheinander. Das ist wie Theaterspielen.

**ANNA EGER:** Kürzlich hat meine Schwester geheiratet. Ich war Taufpatin ihrer Kinder, die bei der Hochzeit getauft wurden, und war über Wochen furchtbar aufgeregt. Ohne es zu wollen, habe ich am Tag der Hochzeit auf einmal meiner Schwester den Rücken freigehalten. Wenn Fragen waren, dann kam man zu mir. Ich war die erste, die das Kleid sehen durfte, habe ihr beim Anziehen geholfen, hab das Kind gehalten und gewindelt. Es war der Hammer, denn ich war anfangs extrem überfordert und dann habe ich einfach wie bei einem Theaterstück improvisiert. Ich war so beglückt, einfach ganz viel dafür zu tun, dass sie im Mittelpunkt steht! Ich fand das toll, im Hintergrund zu bleiben und sie war als Braut so glücklich ... Das war eigentlich meine Rolle.

## FAMILIENFESTE 1 & 2 & 3 GESPENSTER & MRS DALLOWAY & VIKTORIA UND IHR HUSAR

Ein Projekt von Armin Holz  
mit einem Familiendrama von Henrik Ibsen & einer Erzählung von Virginia Woolf  
& einer Operette von Paul Abraham

Ein ganz besonderes Theaterereignis: Unter dem Themenbogen „Familienfeste“ untersucht der Ausnahme-Regisseur Armin Holz die Urszene menschlichen Miteinanders, die Familie. In Henrik Ibsens meistgespieltem Familiendrama sind die Gespenster die Wiedergänger einer verdrängten Vergangenheit, während Clarissa Dalloway und ihre Bekannten beim heiteren Feiern ihrer familiären Nostalgie von einem alles verschlingenden Bewusstseinsstrom hinweggespült werden. In der dadaistisch turbulenten Jazz-Operette aber geraten die Herzen aller in Hoffnung auf ein Happy End in schönste Gefühlsverwirrungen.

„Ein intensives, geniales Theatererlebnis!. Armin Holz setzt auf eine umfassende Ergründung der Charaktere. Das packt und bringt pures Theaterglück in diesem bunten Karussell des Lebens, das, an einem Abend genossen, die Magie der Verwandlung und Leidenschaft der Spielkunst miterleben lässt.“  
Kronen Zeitung

„Es ist ein Genuss, all diesen großartigen Schauspielern mit klarer Bühnensprache zuzuhören und ihnen bei ihrem intensiven, präzise stilisierten Spiel zuzusehen. Ein wahrlich außergewöhnlicher, bereichernder und spaßiger Abend.“  
ÖÖNachrichten

„Armin Holz gelingt eine wunderbare Inszenierung voll der Poesie. Drei Stücke, die nicht nur, aber auch wegen Anne Bennent ein großer Theaterabend sind. Linz braucht öfter Experimente wie dieses.“  
Neues Volksblatt

„Ein aufsehenerregendes Experiment. Sinnlich stilisiertes, witzig melancholisches Theater – sowie grandiose Schauspieler.“  
DeutschlandRadioKultur

„Holz steht für erzählendes Theater. Schönheit – durch Bühnenbild, Kostüme und Licht – darf auch sein. ‚Fest und Magie‘, die Zentralbegriffe von Max Reinhardt, sind für ihn ‚im Grunde das Zentrum des Theaters‘.“  
Die Welt

„Jedem der Stücke hat Armin Holz charakteristischen Touch gegeben, jedem seinen eigenen Stil, nichts über einen Kamm geschert. Vielleicht gerade deshalb ist das Ganze deutlich mehr als seine Teile.“  
Nachtkritik.de

SO 8. NOV 2015 FAMILIENFESTE 1 & 2 & 3  
12., 19. UND 26. NOV 2015 FAMILIENFESTE 1 & 2  
FR 20. NOV 2015 FAMILIENFESTE 3

KAMMERSPIELE PROMENADE

## ANDERE STÄDTE HABEN AUCH SCHÖNE HÄUSER

Eintritt € 3,00 (nur Abendkasse)

Nähere Infos auf [www.nachtspiel.at](http://www.nachtspiel.at)

Mit Unterstützung des Landestheaters Linz

Dem Schmerz des Liebeskranken ist mit Argumenten nicht beizukommen. Trotzdem tun wir es, weil wir das wollen. Unsere Kunst zu zeigen, ist Anfang und auch Ende von uns allen. Sei euch gesagt, dass wir die Zeit vergeuden.



DO 5. NOV 2015, 22.30 UHR, FOYER 2. RANG SCHAUSPIELHAUS PROMENADE

## JAZZLOUNGE

### V. PONGRACZ: SYNESTHETIC OCTET

Präsentiert vom Upper Austrian Jazz Orchestra

Supportband: Jazz Lab, LMS Neuhofen

„Mit Vincent Pongracz gibt es endlich wieder mal einen jungen, ernst zu nehmenden Komponisten und Arrangeur, der erfreulicherweise auch noch selber spielt. Und das ganz hervorragend dazu!“ (Vienna Art Orchestra) Ein Abend zwischen der Klangästhetik von 90er Jahre Hip-Hop Grooves und 60er Jahre Bläsersound à la Gil Evans.



FR 6. NOV 2015, 20.00 UHR, BLACKBOX LOUNGE MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

## OPERNBRUNCH | KULINARIK & MUSIK PRIME TIME & JÜRGEN HAIDER

Präsentiert vom Upper Austrian Jazz Orchestra



Das Repertoire von Prime Time reicht von alten Swing-Klassikern über Latin-Stücke bis hin zu Pop und Soul. Dabei legt das Ensemble großen Wert auf einen ausgewogenen akustischen Klang. Für den Opernbrunch ergänzt das Quartett (Gesang, Klavier, Kontrabass, Schlagzeug) Jürgen Haider am Saxofon und an der Flöte.



SO 8. NOV 2015, 11.00 UHR, HAUPTFOYER MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

## SONNTAGSFOYER GROSSE SOPRANE DER VERGANGENHEIT

23. Sonntagsfoyer des Vereins „Freunde des Linzer Musiktheaters“ in Zusammenarbeit mit dem Landestheater Linz

Jeder Opernfreund hat seine Lieblinge, sowohl „von heute“ als auch „von gestern“ – Im 23. Sonntagsfoyer widmen sich Rudolf Wallner und Opernreferent Thomas Barthol der Stimmnostalgie und im Speziellen den großen Sopranen. Für Spannendes und Unterhaltsames wird gesorgt, Raritäten und Rivalitäten sind vorprogrammiert!



SO 15. NOV 2015, 11.00 UHR, HAUPTFOYER MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

## DIE ZEBRAS IM BETT

Mit: Daniela Wagner, Manuela Wieninger,

Matthias Schloßgangl

Am Klavier: David Wagner

Bei den *zebras* heißt es „ab ins Bett“ – dort wo viele Geschichten beginnen und enden. Wohin diese führen, hängt von den Inspirationen des Publikums ab. Und was passiert, abseits von Bettgeflüster und -lektüre, wenn z. B. das Nagelbett schmerzt und im Krankenhaus nur mehr das Streckbett frei ist? Legen Sie sich doch mit uns ins gemachte Bett.



DI 24. NOV 2015, 20.00 UHR, BLACKBOX MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

## 146. LESEZEICHEN KEIN LAND DES LÄCHELNS

Texte von und über Fritz Löhner-Beda

LESEZEICHEN

„Dein ist mein ganzes Herz“ oder „Ausgerechnet Bananen“ – Fritz Löhner-Beda ist ein bekannter Unbekannter. Seine Satiren las ganz Wien, seine Schlagertexte kannte halb Europa, doch die Nazis vernichteten ihn, auch seinen Namen versuchten sie auszulöschen. Grund genug, mehr über ihn zu erfahren, solange *Viktoria und ihr Husar* auf dem Spielplan steht.



SO 29. NOV 2015, 11.00 UHR, FOYER 1. RANG SCHAUSPIELHAUS PROMENADE

DER KARTENSERVICE DES LANDESTHEATERS LINZ

# „WIR VERKAUFEN EIN TOLLES PRODUKT!“

VON BLUMEN, SCHOKOLADE UND ANDEREN LECKEREIEN

Was hinter den Kulissen geprobt, geplant, getaktet wird – das muss auch an den Mann gebracht werden! Ein Theater ist nichts ohne seine Zuschauer. Und ohne unser großartiges Kartenservice-Team wären die Säle des Landestheaters Linz leer. Die Kartenservice-Mitarbeiterinnen unter der Leitung von Herta Wöss sind die guten Seelen des Hauses – ohne sie wäre ein Theaterbetrieb nicht möglich. Neben dem emsigen Kartenverkauf meistert das Team täglich noch viele weitere Aufgaben.

Die eingespielten Powerfrauen am Schalter an der Promenade oder hinter dem Tresen im Musiktheater kann nichts aus der Ruhe bringen. Und das ist auch eine absolute Voraussetzung für diesen Beruf. Dem Kunden muss stets mit Geduld und Freundlichkeit begegnet werden – kein Problem für Herta Wöss, die bereits seit neun Jahren Leiterin des Kartenservice am Landestheater Linz ist. „Jeder Kunde ist ein spezieller Kunde“, sagt sie mit einem Lächeln auf den Lippen, „aber es gibt kein Problem, das wir nicht lösen können.“ Herta Wöss liebt ihren Beruf, weil er so abwechslungsreich ist. Was vorne am Schalter passiert, ist nur ein kleiner Teil des Jobs. Im Hintergrund meistern die insgesamt elf Mitarbeiterinnen täglich Organisationshürden, bewältigen Buchhaltung und Verwaltung und halten einen engen Kontakt mit den Theaterbesuchern (darunter über 17.000 Abonnenten). Vor allem nach Premieren laufen die Leitungen heiß. Am Montag nach der



Maria Ogawa, Ingrid Sailler, Ulrike Valenti, Petra Wetzenstein, Sabine Thalgueter, Eva-Maria Jungmaier, Anja Sperl, Daniela Freinschlag, Herta Wöss, Margit Kofler



Brigitta Leimlehner

starker Teamgeist gefragt. In kürzester Zeit müssen die Kartenservice-Mitarbeiterinnen die Zuschauer erreichen und über die Änderung informieren. Aber auch im alltäglichen Betrieb können stressige Situationen aufkommen. Den Abenddienst an Vorstellungstagen bewältigt eine einzelne Mitarbeiterin, die für bis zu 1200 Besucher an einem Abend verantwortlich ist. Hierbei sind sie nicht nur für den Verkauf zuständig, sondern auch als Info-Point Anlaufstelle für Theaterbesucher für allerhand Fragestellungen. Aber obwohl meist viel auf einmal verlangt wird, sind Herta Wöss und ihre Kolleginnen stets positiv gestimmt: „Am Ende des Tages ist immer alles gut ausgegangen und alle sind zufrieden.“

Die interne Zufriedenheit und der Zusammenhalt im Team ist Herta Wöss ebenso wichtig. Regelmäßig treffen sich die Damen vom Kartenservice privat, da im stressigen Alltag wenig Zeit für Austausch ist. Auch die Kommunikation zu den anderen Abteilungen laufe problemlos. „Alle gehen hier sehr freundlich miteinander um und sind gut gelaunt. Wir verkaufen ja auch ein tolles Produkt – Erlebnisse!“

Singin' in the Rain-Premiere, haben die Damen hinter der Kassa um vier Uhr nachmittags bereits über 600 Telefonate geführt. Dabei wollen die Kunden nicht ausschließlich Karten kaufen – sondern auch berichten, wie ihnen die Premiere gefallen hat. Die Damen vom Kartenservice wissen im Haus als Erste Bescheid, wie eine Produktion bei den Kunden ankommt. Noch vor der Premiere besuchen die Mitarbeiterinnen Proben, um den Kunden detailliert Fragen zum Stück beantworten zu können. Dass Herta Wöss und ihre Mitarbeiterinnen ein gutes Verhältnis zu ihren Kunden haben, zeigt auch der prall gefüllte Süßigkeitenschrank im Büro des Kartenservice. „Wir werden sehr verwöhnt und bekommen oft Blumen, Schokolade und andere Leckereien.“, gibt die Leiterin des Kartenservice bescheiden zu. „Wir haben wirklich sehr liebe Kunden!“

Richtig stressig wird es, wenn kurzfristig eine Vorstellung zum Beispiel wegen Krankheit ausfällt oder verschoben wird – in diesen Situationen sind höchste Konzentration und

**Unseren Kartenservice erreichen  
Sie unter 0800 218 000 oder  
kassa@landestheater-linz.at**



MOVE.ON SCHOOL CONCERT  
FÜR SCHÜLER\_INNEN DER 4.-6. SCHULSTUFE

## DER FEUERVOGEL

*Die Feuervogel-Suite von Igor Strawinsky  
und weitere Werke*

*Mit dem Bruckner Orchester Linz  
Ingo Ingensand, Dirigent  
Albert Landertinger, Moderation*

Wie eine Kriminalgeschichte mutet der Beginn des *Feuervogels* an: Prinz Iwan streift durch einen merkwürdigen Garten. Dabei fängt er einen geheimnisvollen wunderschönen Vogel. Zum Dank dafür, dass er dem Fabelwesen wieder die Freiheit schenkt, überlässt der Feuervogel Iwan eine seiner Federn. Diese soll ihn in großer Gefahr schützen ... Dies ist nur eines der vielen Geheimnisse im Zaubergarten des dämonischen Zauberers Kaschtschi. Was hat es außerdem mit den zahlreichen Steinfiguren auf sich, die überall im Garten zu finden sind? Wird es Iwan gelingen, den Bann des finsternen Magiers zu brechen? — Das Bruckner Orchester Linz entführt in die phantastische Märchenwelt und wird so die Musik Igor Strawinskys, eines der wichtigsten Komponisten des 20. Jahrhunderts, lebendig werden lassen und dem jugendlichen Publikum nahebringen.

**MI 11. NOV 2015, 11.00 UHR**

GROSSER SAAL  
MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN



Michael Oman

MUSICA SACRA

## ÜBERRASCHENDE BAROCKSCHÄTZE

*Die Natur beruhigt sich. Es wird still, die Blätter fallen.  
Doch bunt sind sie. Und duften. Wie die Kerzen zu  
Allerseelen. Im Lichtermeer.*

musica sacra begeht die Zeit traditionell mit musikalischen Schätzen aus lang vergangenen Tagen und bietet einerseits populäre Barockmusik, an der man sich nie satt hören kann, und andererseits Novitäten von barocken Meistern, die in Linz noch nie erklingen sind. William Mason leitet die Leonfeldner Kantorei am 8. November. Heinrich Schütz „Selig sind die Toten“ und auch Henry Purcells berühmte „Music for the Funeral of Queen Mary“ erklingen im Alten Dom. — Die Blockflötenvirtuosen Michael Oman und Christian Landsmann präsentieren am 15. November Flötenkonzerte von Vivaldi und den kaum bekannten Johann Friedrich Fasch, wobei auch die befreundeten Thüringer Komponisten Philipp Heinrich Erlebach und Prinz von Sachsen Weimar vorgestellt werden. Ihre Musik wird überraschen! — Ende November beginnt musica sacra die Adventszeit mit einem schwelgerischen Chor-Orchester-Konzert unter Wolfgang Kreuzhubers Leitung mit Adventkantaten von Bach, Telemann und Graupner.

[www.musicasacra.at](http://www.musicasacra.at) | 0800 218 000

**SO 8., 15. UND 29. NOV 2015, 17.00 UHR**

ALTER DOM  
MINORITENKIRCHE



1. ADVENTLESUNG

## SCHAU MAL, ES SCHNEIT!

*Adventsgeschichten für kleine und große Kinder*

Alle Jahre wieder ... mittlerweile traditionell, lädt das Landestheater Linz sein Publikum auch in diesem Jahr an allen vier Adventssonntagen zu stimmungsvollen Lesungen ein. Das Foyer des Schauspielhauses an der Promenade bietet hierfür am späteren Nachmittag das passende vorweihnachtliche Ambiente inklusive Weihnachtspunsch und Lebkuchen. Die erste Adventlesung gilt heuer denjenigen, denen das Warten auf Weihnachten besonders schwer fällt: den Kindern und den Kindern in uns Erwachsenen. Katharina Wawrik und Matthias Döpke lesen deshalb komische, aufregende und zum Nachdenken anregende Erzählungen von Christine Nöstlinger, Astrid Lindgren, Paul Maar und anderen Kinderbuchautoren für Groß und Klein, die alle gemeinsam auf die besinnliche Weihnachtszeit einstimmen.

**SO 29. NOV 2015, 17.00 UHR**

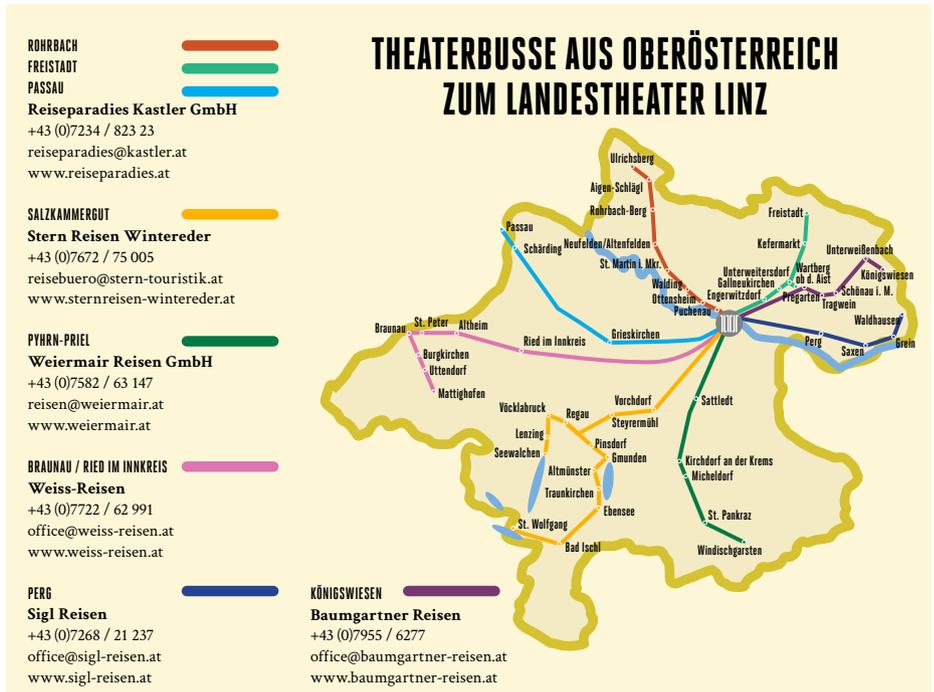
FOYER 1. RANG  
SCHAUSPIELHAUS PROMENADE

# DIE OÖ THEATERBUSSE

Damit in der kalten Jahreszeit das Theatervergnügen nicht zu kurz kommt, bringen die OÖ Theaterbusse die Besucher auch im Winter zu den Vorstellungen des Landestheaters Linz. Die Reise nach und von Linz ist sicher, entspannt und einfach. Es gibt Busse aus dem Innviertel, aus dem Salzkammergut, aus der Region Pyhrn-Priel und dem Mühlviertel und ganz neu: einen Theaterbus aus Königswiesen. Die Kombination Theaterkarte und Busfahrt ist bei den jeweiligen Busunternehmen, die in der Grafik angeführt sind, buchbar. Dort sind weitere Informationen zu Preisen und Haltestellen erhältlich.

## DIE NÄCHSTEN TERMINE FÜR DIE THEATERBUSSE SIND:

So 8. Nov 2015 <b>LA TRAVIATA</b> <i>Bus Perg</i>	Do 26. Nov 2015 <b>FAMILIENFESTE (GESPENSTER/ MRS DALLOWAY)</b> <i>Bus Braunau und Ried im Innkreis</i>	So 20. Dez 2015 <b>SINGIN' IN THE RAIN</b> <i>Bus Passau und Schärding, Bus Perg</i>	So 10. Jän 2016 <b>LA TRAVIATA</b> <i>Bus Königswiesen</i>	Do 21. Jän 2016 <b>SINGIN' IN THE RAIN</b> <i>Bus Braunau und Ried im Innkreis</i>	Fr 22. Jän 2016 <b>LA TRAVIATA</b> <i>Bus Salzkammergut</i>
Do 12. Nov 2015 <b>FAMILIENFESTE (GESPENSTER/ MRS DALLOWAY)</b> <i>Bus Pyhrn-Priel</i>	Sa 28. Nov 2015 <b>SCHWANENSEE - DORT WO WIR NICHT SIND</b> <i>Bus Königswiesen</i>	Sa 2. Jän 2016 <b>DIE LUSTIGE WITWE</b> <i>Bus Freistadt</i>	Do 14. Jän 2016 <b>SCHWANENSEE - DORT WO WIR NICHT SIND</b> <i>Bus Salzkammergut</i>	Do 21. Jän 2016 <b>DER TALISMAN</b> <i>Bus Braunau und Ried im Innkreis und Bus Pyhrn-Priel</i>	Sa 23. Jän 2016 <b>GRAND HOTEL</b> <i>Bus Rohrbach</i>
Fr 13. Nov 2015 <b>SINGIN' IN THE RAIN</b> <i>Bus Salzkammergut</i>	Sa 28. Nov 2015 <b>FLOH IM OHR</b> <i>Bus Königswiesen</i>	Sa 2. Jän 2016 <b>HEUTE ABEND: LOLA BLAU</b> <i>Bus Freistadt</i>	Do 14. Jän 2016 <b>DER TALISMAN</b> <i>Bus Salzkammergut</i>	Eine vollständige Auflistung über die Theaterbusse der Spielzeit 2015/2016 inklusive Sommergastspiel <i>Ich war noch niemals in New York</i> finden Sie auch auf unserer Homepage <a href="http://www.landestheater-linz.at">www.landestheater-linz.at</a> , Rubrik Service, Theaterbusse.	
Do 19. Nov 2015 <b>SCHWANENSEE - DORT WO WIR NICHT SIND</b> <i>Bus Rohrbach</i>	Sa 28. Nov 2015 <b>DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK</b> <i>Bus Königswiesen</i>	Do 4. Jän 2016 <b>THE WHO'S TOMMY</b> <i>Bus Pyhrn-Priel</i>	Fr 15. Jän 2016 <b>LA TRAVIATA</b> <i>Bus Passau und Schärding</i>		
Do 19. Nov 2015 <b>FAMILIENFESTE (GESPENSTER/ MRS DALLOWAY)</b> <i>Bus Rohrbach</i>	So 13. Dez 2015 <b>DIE LUSTIGE WITWE</b> <i>Bus Rohrbach und Königswiesen</i>				
Sa 21. Nov 2015 <b>SINGIN' IN THE RAIN</b> <i>Bus Freistadt und Bus Pyhrn-Priel</i>	So 13. Dez 2015 <b>HEUTE ABEND: LOLA BLAU</b> <i>Bus Rohrbach</i>				
Sa 21. Nov 2015 <b>EIN SOMMERNACHTSTRAUM</b> <i>Bus Freistadt</i>	Do 17. Dez 2015 <b>DIE LUSTIGE WITWE</b> <i>Bus Pyhrn-Priel und Bus Salzkammergut</i>				
Do 26. Nov 2015 <b>DIE LUSTIGE WITWE</b> <i>Bus Braunau und Ried im Innkreis</i>	Do 17. Dez 2015 <b>HEUTE ABEND: LOLA BLAU</b> <i>Bus Salzkammergut</i>				



# DAS BRUCKNER ORCHESTER

## „ALLA TURCA“

FAZIL SAY ALS PIANIST UND KOMPONIST ZU GAST IN LINZ



Fazil Say

Fazil Say ist ein musikalischer Tausendsassa und zumindest zwei künstlerische Seelen wohnen in seiner Brust: Der türkische Starpianist begeistert auch als vielseitig inspirierter Komponist sein Publikum. Im zweiten Konzert der Reihe „Das Große Abonnement“, im Brucknerhaus ist das „Enfant terrible“ (denn: Ausnahmemusiker und Menschenrechtsaktivist!) nicht nur als Solist in Mozarts Klavierkonzert in A-Dur zu erleben. Im Anschluss gelangen zudem seine „Preludes“ für Saxophonquartett und Orchester zur Uraufführung, die Say für das Raschèr Saxophone Quartet und das Bruckner Orchester als Auftragskomposition geschrieben hat. In der französischen Tageszeitung *Le Figaro* bemerkte man einmal: „Er ist nicht nur ein genialer Pianist, er wird zweifellos einer der großen Künstler des 21. Jahrhunderts sein.“ Was seine Kunst so einzigartig macht, ist die Selbstverständlichkeit, in der Say seine Musik mit anderen Schaffensformen verbindet. Und so sind seine „Preludes“ auch eine Hommage in vier Teilen an vier Größen der Weltliteratur: Hermann Hesse, Fjodor Dostojewski, Franz Kafka und Albert Camus. Eingerahmt wird dieses „Porträt-Konzert“ von Fazil Say als Pianist und Komponist von zwei außergewöhnlichen Orchesterwerken: Christoph Willibald Glucks Overtüre zur Reformoper *Iphigénie en Aulide* und dem *Boléro* von Maurice Ravel.



Raschèr Saxophone Quartet

Mo 30. Nov 2015, 19.30 Uhr

Brucknerhaus Linz

**Das Große Abonnement**

Christoph Willibald Gluck

*Ouvertüre zu Iphigénie en Aulide*

bearbeitet von Richard Wagner

Wolfgang Amadeus Mozart

*Konzert für Klavier und Orchester Nr. 12 A-Dur*

Fazil Say

*Preludes für Saxophonquartett und Orchester (UA)*

Maurice Ravel *Boléro*

Fazil Say *Klavier*

Raschèr Saxophone Quartet

Dennis Russell Davies *Dirigent*

# ANTI-AGING FÜR DEN KLANGKÖRPER

DIE ORCHESTERAKADEMIE 2015-2017



1. Reihe v. l. n. r.: Kai Strobel (Schlagzeug), Ji In Choi (Violoncello), Ting-Wei Chen (Flöte), Florian Brunmayr (Trompete) 2. Reihe v. l. n. r.: Lothar Borg (Tuba), Cornelia Neumann (Violine), Barbara de Saint Louvent (Violine), Georg Hübner (Bratsche), Lukas Gassner (Posaune), Magdalena Hofmann (Violine) – nicht auf dem Bild: Viktor Burgstaller (Schlagzeug)

Rochade! Mit Beginn der Spielzeit 2013/2014 startete die – nach internationalem Vorbild gegründete – Orchester-Akademie des Bruckner Orchesters mit acht herausragenden jungen Musikerinnen und Musikern, die innerhalb dieses Projekts für zwei Saisonen ihre erste Stelle in einem professionellen Orchester antraten. Sie sind mittlerweile entweder ausgeflogen oder dem Bruckner Orchester sogar weiterhin verbunden. Der zweite, zahlenmäßig erweiterte Jahrgang mit elf neuen Gesichtern verhilft dem Orchester nun erneut zu einer Verjüngungskur! In der Phase

zwischen Studium und Erstengagement werden die Akademisten durch eine behutsame Integration in den Orchesteralltag an die Anforderungen, die an Berufsmusiker gestellt werden, herangeführt. In Oper, Operette, Musical und Konzert werden sie innerhalb der kommenden zwei Jahre besonders vielseitige musikalische Erfahrung sammeln. Prägen Sie sich die Gesichter aus unserer „Kaderschmiede“ gut ein, und freuen Sie sich auf ein baldiges Wiedersehen im Graben und auf der Konzertbühne!

## KONZERTKALENDER BRUCKNER ORCHESTER LINZ NOVEMBER 2015

MI 11. NOV, 11.00 UHR

Musiktheater Volksgarten  
**School Concert I „Der Feuervogel“**  
Albert Landertinger *Moderation*  
Ingo Ingensand *Dirigent*



MI 11. NOV, 16.00 UHR

Musiktheater Volksgarten  
**Jugendsinfoniekonzert I**  
**„Der Fall Kaschtschei“**  
Albert Landertinger *Moderation*  
Ingo Ingensand *Dirigent*

FR 20. NOV, 19.30 UHR

Brucknerhaus Linz  
**AK Classics I „Totentanz“**  
Robert Schumann  
*Ouvertüre zu Manfred – Dramatisches Gedicht*  
*von Lord Byron mit Musik*  
Max Reger *Aria „O Mensch, bewein dein*  
*Sünde gross“ nach dem Choralvorspiel*  
*von Johann Sebastian Bach*  
Franz Liszt *Paraphrase auf „Dies Irae“*  
*für Klavier und Orchester*  
Andrzej Panufnik *Katýn Epitaph*  
Richard Strauss *Tod und Verklärung –*  
*Symphonische Dichtung*  
Gottlieb Wallisch *Klavier*  
Bruno Weil *Dirigent*



SA 28. NOV, 16.00 UHR

Landesgalerie Linz  
**MOSAİK – Die Kammermusikreihe des**  
**Bruckner Orchesters**  
Robert Schumann  
*Streichquartett A-Dur op. 41 No. 3*  
u.v.m.

DIE VIELEN SEITEN DES Ö1 CLUB. DIESMAL:



EINES UNSERER CLUBHÄUSER.

Ö1 CLUB-MITGLIEDER ERHALTEN  
IM LANDESTHEATER LINZ  
10% ERMÄSSIGUNG.

(ALLE Ö1 CLUB-VORTEILE  
FINDEN SIE IN OE1.ORF.AT.)

Ö1 GEHÖRT GEHÖRT. Ö1 CLUB GEHÖRT ZUM GUTEN TON.

ORF



ÖSTERREICH 1  
CLUB



Hoftheater Meiningen

## Thüringen – Musik & Kultur

04. - 07. Dezember 2015

Hoftheater Meiningen: **DON PASQUALE** (G. Donizetti); **CAPRICCIO** (R. Strauss)  
Rathausfestsaal Erfurt: **PHILHARMON. KAMMERKONZERT: Advent Barock-Musik**

Busreise ab Linz/Wels, Einbettzimmerzuschlag € 82,-, Opernkarten und  
Konzertkarte im Reisepreis inkludiert.

### Unsere Leistungen:

- Busfahrt inkl. Bordfrühstück bei der Anreise
- 3x N/F im \*\*\*\* Romantik-Hotel Sächsischer Hof
- 2 Abendessen (1. u. 2. Tag)
- 2 Opernkarten in Meiningen
- 1 Konzertkarte in Erfurt
- Gutscheine Stadtführung & Museen Meiningen
- geführter Stadtrundgang Erfurt
- Operneinführungen
- Fachreiseleitung: Edith Wallner

€ 699,-



Erfurt, Dom

### BUCHUNG UND INFORMATION:

In allen sab-reisen Büros und unter [www.sabtours.at](http://www.sabtours.at), Tel. 0732/922200

THEATERMENSCHEN

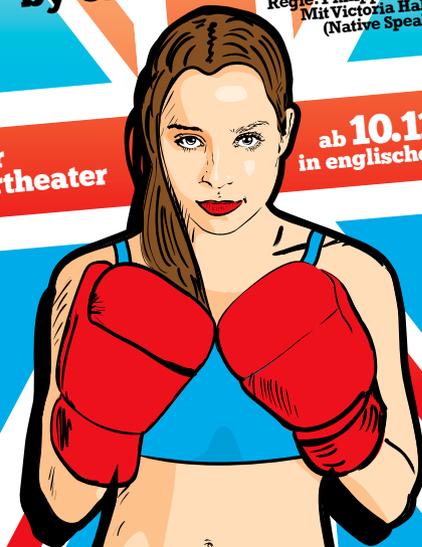
# BITCH BOXER

by Charlotte Josephine

Regie: Philipp Ehrmann  
Mit Victoria Halper  
(Native Speaker)

Linzer  
Kellertheater

ab 10.11.2015  
in englischer Sprache



Karten-Infos: 0664 318 6191  
[www.theatermenschen.com](http://www.theatermenschen.com)

## KNEIDINGERCENTER



Ihr VWund  
Audi Partner  
in Linz Dornach

Wir sind für Sie da.

4150 Rohrbach, Gewerbeallee 24, 0-7289-8951  
4132 Lembach, Hanriederstraße 28, 0-7286-8210  
4160 Aigen, Dreissesselbergstraße 6, 0-7281-6254  
4040 Linz-Dornach, Freistädterstr. 336a, 0-732-248080

[www.kneidinger-center.at](http://www.kneidinger-center.at)

*Wir bringen den Klang...*

**zu Ihnen  
nach Hause!**



**DAS HiFi-Studio in Linz.**



**SONY**



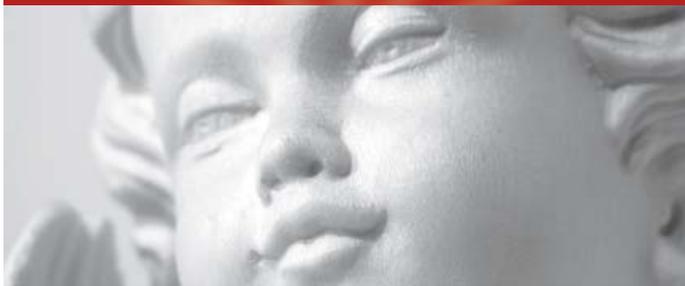
Bowers & Wilkins

Bachl Chor

# Das Advent singen

Gesamtleitung Harald Pill

ursprünglich und besonders



**Brucknerhaus Linz**  
 Samstag, **5. Dez. 2015**  
 15.00 und 19.00 Uhr

Vorverkauf: LIVA-Kasse im Brucknerhaus, 0732/775230 oder  
[www.brucknerhaus.at](http://www.brucknerhaus.at), Linzer Kartenbüro, Kartenbüro Pirngruber,  
 ÖÖ. Raiffeisenbanken, [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)

[www.bachlchor.at](http://www.bachlchor.at)



## Silvester- und Neujahrskonzert 2015

**Silvesterkonzert**

31. Dezember 2015, 16.00 UND 19.30 Uhr



**Neujahrskonzert**

1. Jänner 2016, 19.30 Uhr

Orchestersaal //  
 Musiktheater am Volksgarten

Begrüßen Sie mit dem Strauss Ensemble gemeinsam das neue Jahr mit Musik der Familie Strauss im Orchestersaal des Linzer Musiktheaters. Sperl-Galopp, Kaiserwalzer und natürlich – unsere „heimliche Hymne“ – erwarten Sie.

**Russell McGregor** wird Sie durch das Programm führen!

Kartenservice: [www.landestheater-linz.at](http://www.landestheater-linz.at), 0800 218 000; [kassa@landestheater-linz.at](mailto:kassa@landestheater-linz.at)  
 Musiktheater am Volksgarten, Am Volksgarten 1, 4020 Linz

## KARTENSERVICE

### KONTAKT

Telefon 0800 218 000 (kostenfrei aus Österreich)  
Telefon International +43 (0)732 / 76 11-400  
E-Mail [kassa@landestheater-linz.at](mailto:kassa@landestheater-linz.at)  
Fax +43 (0)732 / 76 11-105

### TICKETS ONLINE

[www.landestheater-linz.at](http://www.landestheater-linz.at)  
Eintrittskarten rund um die Uhr einfach, bequem und sicher per Internet buchen.  
Für Onlinebuchungen besteht die Möglichkeit auf der Website oder via APP Kartenkäufe bis 15 Minuten vor der Vorstellung durchzuführen.

### PRINT@HOME

Der schnellste Weg zu Ihrem Ticket und Ihrem Gutschein: Theaterticket und Theatergutschein online kaufen und zu Hause ausdrucken!

### SCHRIFTLICHE KARTENBESTELLUNGEN

Landestheater Linz, Kartenservice  
Promenade 39, 4020 Linz

### ÖFFNUNGSZEITEN KARTENSERVICE

Musiktheater Volksgarten  
Schauspielhaus Promenade  
Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr  
Sa 9.00 – 12.30 Uhr  
sonn- und feiertags geschlossen

### ÖFFNUNGSZEITEN VORSTELLUNGSKASSEN

Großer Saal Musiktheater, Schauspielhaus und Kammerspiele: 1 ½ Stunden – BlackBox, BlackBox Lounge, FoyerBühne im Musiktheater, Kammerspiele Unteres Vestibül und u\hof: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

### ADRESSEN SPIELSTÄTTEN

Musiktheater	Am Volksgarten 1
Schauspielhaus	Promenade 39
Kammerspiele	Promenade 39
u\hof:	im OÖ Kulturquartier Landstraße 31 Untergeschoß

### KINDERBETREUUNG IM MUSIKTHEATER ...



... bei ausgewählten Samstag- bzw. Sonntagnachmittagvorstellungen durch die „Freunde des Linzer Musiktheaters“ in Kooperation mit dem Familienbund in der Musiktheater Werkstatt

So, 22. November 2015, 17.00 *La Traviata* (Oper)  
So, 17. Jänner 2016, 17.00 *Die lustige Witwe* (Operette)  
So, 28. Februar 2016, 15.00 *Hänsel und Gretel* (Oper)  
So, 20. März 2016, 17.00 *Singin' in the Rain* (Musical)  
So, 12. Juni 2016, 17.00 *Terra Nova oder Das weiße Leben* (Oper)

Bitte die Kinder (3 bis 8 Jahre) bis spätestens Donnerstag vor der Vorstellung anmelden. € 6,00 pro Kind und Vorstellung; € 4,00 für Familienkarten-Besitzer; FREI für Kinder von Vereins-, Landestheater-, Bruckner Orchester-Mitgliedern sowie von Familienbund-Pädagogen; **Zeitraumen: 1/2 Stunde vor bis unmittelbar nach der Vorstellung.**

**Voranmeldung ausschließlich im Vereinsbüro:**  
LKZ Ursulinenhof, Landstraße 31/2, 4020 Linz;  
Tel. 0732 / 77 56 21, E-Mail: [office@musiktheater.at](mailto:office@musiktheater.at)

## KARTENSERVICE-INFO

Liebe Theaterfreunde!

**Parken im Musiktheater am Volksgarten, im Schauspielhaus und in den Kammerspielen an der Promenade:**

### Musiktheater am Volksgarten

Alle Theaterbesucher, die mit dem Auto anreisen, parken bequem und günstig in unserer Tiefgarage. Ein Ausfahrtsticket um € 3,00 erhalten Sie bei unseren Billeteuren vor der Vorstellung und in den Pausen.

### Schauspielhaus und Kammerspiele an der Promenade

Alle Theaterbesucher, die mit dem Auto anreisen, parken bequem und günstig in der Tiefgarage Promenade. Eine Nachsteckkarte um € 3,00 für 6 Stunden erhalten Sie bei unseren Billeteuren vor der Vorstellung und in den Pausen.

Wir freuen uns auf Sie!  
Ihr Kartenservice-Team

## LANDABONNEMENT

Wir möchten uns bei den Stützpunktleiter\_innen für die tatkräftige Unterstützung und Werbung von Neuabonnenten bedanken. Für Interessierte gibt es noch in allen Landabos Restplätze.

Nützen Sie bis 31. Oktober 2015 unsere Abo-Werbeaktion mit attraktiven Prämien!

Für Anfragen erreichen Sie mich wieder von Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr im Landestheater Linz.

Margit Kofler  
Tel +43 (0)732 / 76 11-403 (9.00 – 13.00 Uhr)  
Fax +43 (0)732 / 76 11-303  
[kofler@landestheater-linz.at](mailto:kofler@landestheater-linz.at)

## GÜNSTIG INS THEATER

THEATERKARTE = FAHRSCHHEIN

**LINZ AG** Ihre Theaterkarte oder Ihr **LINIEN** Abbonementausweis gilt als **Fahrschein der Linz AG Linien.**

### SCHON GEHÖRT? – Ö1 CLUB-ERMÄSSIGUNG!



Ö1 Club-Mitglieder erhalten 10 % Ermäßigung auf die Vorstellungen des Landestheaters Linz. Dieses Angebot gilt inklusive einer Begleitperson für den gesamten Vorverkaufszeitraum und an der Vorstellungskasse

(ausgenommen Premieren, Gastspiele und von der Direktion festgelegte Vorstellungen)

## FÜHRUNGEN

### FÜHRUNGEN IM MUSIKTHEATER AM VOLKSGARTEN

Fast jeden Abend im Jahr hebt sich der Vorhang im Musiktheater für Oper, Ballett, Musical oder Schauspiel und die Künstler stehen im Rampenlicht.

Doch was geschieht eigentlich tagsüber im Theater? Öffnen Sie mit uns Türen, die dem Publikum sonst verschlossen bleiben, und erfahren Sie, was hinter den Kulissen geschieht!

Wir nehmen Sie 90 Minuten lang mit auf eine spannende Reise ins Innere unseres Theaterbetriebes.

### TERMINE NOVEMBER

#### Fundusführung

am Mittwoch, 18. November 2015, 16.00 Uhr

#### Gruppenführungen

von Montag bis Freitag ab 14.00 Uhr

**Öffentliche Führungen** an Samstagen ab 14.00 Uhr

**Alle Angebote finden Sie auf**

[www.landestheater-linz.at/service](http://www.landestheater-linz.at/service)

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund des Theaterbetriebs zu kurzfristigen Änderungen des Besichtigungsprogramms kommen kann und nicht immer alle Bereiche einsehbar sind. Für abgelegte Garderobe und Wertsachen kann keine Haftung übernommen werden.

### TREFFPUNKT FÜR ALLE MUSIKTHEATER-FÜHRUNGEN:

Eingangsfoyer im Musiktheater am Volksgarten  
Informationen und Reservierung unter

Tel. +43 (0)732 / 76 11-823

oder [fuehrungen@landestheater-linz.at](mailto:fuehrungen@landestheater-linz.at)

**Für alle Führungen ist eine Anmeldung erforderlich!**

### KOSTENLOSE FÜHRUNGEN IM SCHAUSPIELHAUS UND IN DEN KAMMERSPIELN AN DER PROMENADE

An einem Freitag im Monat findet jeweils eine kostenlose Führung im Schauspielhaus und in den Kammerspielen, Promenade 39, statt.

#### NÄCHSTE FÜHRUNG:

Freitag, 6. November 2015, 17.00 Uhr

**TREFFPUNKT** Foyer im Schauspielhaus an der Promenade

## RUNDFUNK

„Die Operette *Die lustige Witwe* von Franz Lehár im Musiktheater am Volksgarten“ wird am **Sonntag, 1. November 2015 um 10.00 Uhr** in der Sendung **LIBRETTO** und im **Radio für Senioren** am **Donnerstag, 5. November 2015 um 9.00 Uhr** zu hören sein. Gesprächspartner von Walter Ziehlinger sind Dramaturgin Magdalena Hoisbauer, der Musikalische Leiter Dr. Johannes Wildner und Danilo Martin Achrainer.

Am **Donnerstag, 26. November 2015 um 9.00 Uhr** hören Sie im **Radio für Senioren** und am **Sonntag, 29. November 2015 um 10.00 Uhr** in **LIBRETTO**: „Das Ballett *Schwanensee* und die Operette *Viktoria und ihr Husar*“.

„Libretto“, an jedem ersten Sonntag im Monat von 10.00 bis 11.00 Uhr auf Radio FRO, 105.0 MHz, im LIWEST-Kabel auf 95.6 MHz (Linz, Wels, Steyr), im Internet [www.fro.at](http://www.fro.at) und im „Freien Radio b-138 Kirchdorf an der Krems“ auf 102,3 MHz. Sendungen nachhören: [www.fro.at/Radio FRO Podcast](http://www.fro.at/Radio FRO Podcast)

**TITELFOTO:** *Mrs Dalloway*, eine Erzählung von Virginia Woolf im Rahmen der Trilogie „Familienfeste“ in der Inszenierung von Armin Holz – Foto: Joseph Gallus Rittenberg

**MEDIENHABER UND VERLEGER** OÖ. Theater und Orchester GmbH, Promenade 39, 4020 Linz, Telefon +43 (0)732 / 76 11-0, Fax DW 371, [www.landestheater-linz.at](http://www.landestheater-linz.at), Firmenbuchnummer: 265841 v, Firmenbuchgericht: Landesgericht Linz; Weitere Angaben auf [www.landestheater-linz.at](http://www.landestheater-linz.at), Impressum **INTENDANT** Rainer Mennicken **KAUFMÄNNISCHER VORSTANDSDIREKTOR** Uwe Schmitz-Gielsdorf **REDAKTION/SCHLUSS-REDAKTION** Viktoria von Aigner, [v.aigner@landestheater-linz.at](mailto:v.aigner@landestheater-linz.at) **TERMINE** Helene von Orlowsky **TEXTE** Viktoria von Aigner, Inez Ardelet, Christiane Bähr (MOVE.ON), Thomas Barthol, Arne Beeker, Isabel Biederleitner, Kathrin Bielgik, Matthias Döpke, Sonja Fröschl, Barbara Gamsjäger, Wolfgang Haendler, Anke Held, Magdalena Hoisbauer, Franz Huber, Sophie Kohoutek, Sabina Reisenberger **GASTKOLUMNE** Teresa Präauer **KONZEPTION EN GARDE** Interdisciplinary GmbH **LAYOUT** Claudia Erblehner

**FOTOS** Lukas Beck, Andreas Birkigt, Deborah Gunn, Christian Herzenberger, Alfonso Hierro-Delgado, Tom Mesic, Alberto Miura, Petra Moser, Barbara Palfy, Joseph Gallus Rittenberg, Anette Schreiber, Felix Schönberg, Olaf Struck, Reinhard Winkler **ANZEIGENNAHME** Gutenberg-Werbering, Thomas Rauch, Telefon +43 (0)732 / 69 62-217, [t.rauch@gutenberg.at](mailto:t.rauch@gutenberg.at) **DRUCK** Gutenberg-Werbering Gesellschaft m.b.H., Linz; Änderungen, Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. — Zur leichteren Lesbarkeit wurde zum Teil auf eine gendgerechte Formulierung verzichtet; selbstverständlich sind Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen. Stand: 19. Oktober 2015

Das Landestheater Linz auf:



Die schönere Art *Reisen* zu genießen.

Reiseparadies  
**KASTLER**

**Venedig EXKLUSIV**

Möglichkeit zum Besuch  
der Kunstbiennale  
6. – 8.11.15 ab 329,-

**Martinigansl-Tagesreise**

**URTÜMLICH** 7.11.15 57,-

**Wellness 4-Sterne-Hotel in Ungarn**

**Bad Bük** 8. – 15.11.15 479,-

**Martinigansl im Waldviertel**

(Abfahrt nachmittags!) **TIPP**  
13. – 14.11.15 195,-

**Saisonabschluss Tschechien**

mit Spanferkelessen uvm.  
14. – 15.11.15 165,-

**ADVENTREISEN**

**Bamberg und Rothenburg**

28. – 29.11.15 198,-

**Stuttgart Musicalhighlights**

Tarzan / Rocky  
28. – 29.11.15 ab 275,-



**Wildschönau** 28. – 29.11.15 189,-

**Prag** Adventkonzert

28. – 29.11.15 ab 99,-

**Sternenadvent Zell am See**

mit Adventsingen  
5. – 6.12.15 199,-

**Kerzenschein & Tannenduft**

in der Steiermark  
**URSPRÜNGLICH**  
6. – 7.12.15 195,-

**Dresdener Striezelmarkt TIPP**

Orgelnachtmusik bei  
Kerzenschein / La bohème /  
Weihnachtsoratorium  
6. – 8.12.15 ab 235,-

**Starlight Express – Bochum**

12. – 13.12.15 ab 258,-



**Leutascher Advent**

**STIMMUNGSVOLL**  
12. – 13.12.15 198,-

**Bratislava** Der Nussknacker

12. – 13.12.15 ab 99,-

**Advent in Südböhmen**

mit Adventkonzert  
12. – 13.12.15 149,-

**Salzburger Adventsingen**

Schnee in Bethlehem  
29.11., 13.12.15  
(NM-Vorstellungen) ab 88,-

**WEIHNACHTSREISEN**

**Opatija – Weihnachten am Meer**

23. – 26.12.15 299,-



**Schloss Seggau**

23. – 26.12.15 539,-

**Fulpmes – Tirol oder Pitztal**

23. – 26.12.15 ab 425,-

**SILVESTERREISEN**

**Filzmoos · Schafalm Schladming**

**Burg Oberkapfenberg · Grafenegg**

**Leogang · Altmühltal · Wien**

(mit vielen Aufführungen)  
31.12.15 ab 60,-



**Triest** L'elisir d'amore /

Silvesterkonzert  
30.12.15 – 1.1.16 ab 375,-

**Marburg** Il barbiere di Siviglia

31.12.15 – 1.1.16 ab 169,-

**Bratislava** Il barbiere di Siviglia /

Silvesterkonzert  
31.12.15 – 1.1.16 ab 169,-

**Pilsen** Die Csárdásfürstin

31.12.15 – 1.1.16 ab 169,-

**Steiermark** mit Live-Musik &

Pferdeschlittenfahrt  
31.12.15 – 1.1.16 249,-

**MUSICALS**

**WIEN** MOZART! / Mary Poppins

7., 14., 21., 28.11.15 lfd. ab 104,-

**BAYERISCHE STAATS-  
OPER MÜNCHEN TIPP**

Mefistofele mit **R. Pape, J. Calleja,**  
**K. Opolais** uvm.  
15.11.15 ab 124,-

**WIENER  
STAATSOPER** ab 96,-

**Hänsel und Gretel**  
mit **A. Eröd, J. Baechle** uvm.  
4.12.15

**Vec Makropulos**

Regie: Peter Stein mit L. Alkin,  
W. Bankl, H. Zednik uvm.  
13. (PREMIERE), 20.12.15 ab 96,-

**Opernerlebnis Paris**

Werther mit **P. Beczala, E. Garanča**  
Il trovatore mit **A. Netrebko,**  
**L. Tezier, M. Alvarez**  
31.1. – 4.2.16 ab 485,-



**Dresden OPERNHIGHLIGHT**

Lohengrin von R. Wagner  
mit **A. Netrebko, P. Beczala** uvm.  
18. – 20.5.16 ab 485,-

**KABARETT SIMPL WIEN**

Bitte alle aussteigen!  
14.11., 31.12.15/ 16.1.16 ab 79,-



**Große Auswahl an Reisen!**

Bitte fordern Sie unseren neuen Winter- und Frühlingkatalog an!

Reiseparadies Kastler GmbH · [www.kastler.at](http://www.kastler.at)

Ottensheim · Kepplingerstr. 3 · T: 07234-82323-0 · [reiseparadies@kastler.at](mailto:reiseparadies@kastler.at)

Linz-Kleinmünchen · Dauphinestr. 56 · T: 0732-312727-0 · [dauphinestrasse@kastler.at](mailto:dauphinestrasse@kastler.at)

Alle Angaben ohne Gewähr.  
Preis-, Programmänderung und Druckfehler vorbehalten!



P. b. b. Verlagspostamt 4020 Linz  
Erscheinungsort Linz 02 Z 033 383 M

# FREDERIQUE CONSTANT GENEVE

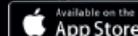


HOROLOGICAL  
SMARTWATCH

LINKED  
TO MOTION

AB UVP € 950,-

Die über *MotionX*® gesteuerte  
smarte, vernetzte Schweizer Uhr.



## S.M. WILD

Juwelier – Palais Kfm. Verein  
+ 43 732 77 41 05  
www.smwild.at



[smartwatch.frederique-constant.com](http://smartwatch.frederique-constant.com)